

+ egmont +



marinefliegergeschwader 2

3/4-80

Schutzgebühr: 0,50 DM



Ein Stück Unabhängigkeit

Es ist eine alte Erfahrung, daß es sich besser und unbeschwerter lebt, wenn man finanziell unabhängiger ist. Und ein guter Weg, sich dieses Stück Unabhängigkeit aufzubauen, ist ein Sparkassenbuch. Darauf kann man sich die finanziellen Rücklagen ersparen, die man fürs Leben braucht. Sei es als »eiserne Reserve« oder als Basis für größere Anschaffungen – Ihr Geld bringt sichere Zinsen und steht Ihnen immer zur Verfügung. Sprechen Sie doch mal mit Ihrem Geldberater bei der Sparkasse darüber. Er berät Sie gern.

Der Geldberater:
der persönliche Service Ihrer Sparkasse.

 **KREISSPARKASSE
Schleswig - Flensburg**

2391 Tarp, Stapelholmer Weg 13 a (04638) 931
2391 Oeversee, Am Brautplatz (04630) 330

Geben Sie Ihren Schlüssel in die richtigen Hände.



Damit unsere Mannschaft aus Ihrem BMW rundum einen sicheren BMW macht. Von Anfang an. Mit einem Können und einer Zuverlässigkeit, die am Ende manche Mark ersparen. Denn die nächstbeste Werkstatt ist für Ihren BMW nicht immer das Beste.

Ihr Autoschlüssel in unseren Händen ist Sicherheit, auf die Sie sich verlassen können.

ALBERT BAUER

2390 Flensburg · Schleswiger Straße 67 · Telefon (0461) 17401



IMPRESSUM



EINE ZEITSCHRIFT FÜR ANGEHÖRIGE
DES MARINEFLIEGERGESCHWADERS 2

herausgeber **mfg 2 - tarp**

verantwortlicher redakteur

g. ludwig -gl- tel. 352

redakteure

u. gesk -ug- tel. 239

schreibarbeiten

u. gesk

finanzen

anzeigen

schleswiger druck- und verlagshaus
stadtweg 54 · 2380 schleswig · telefon (0 4621) 25051

versand und abonnement

postanschrift

egmont
postfach 33 · telefon 04638/917 app.: 239/
2391 tarp

bankverbindungen

kreissparkasse schl.-fl. in flensburg (blz 21550110)
zweigstelle tarp · konto 18011719
raiffeisenbank eg tarp · konto 980

erscheinungsweise

2 monatlich

aufgabe

1100

druck

schleswiger druck- und verlagshaus
stadtweg 54 · 2380 schleswig · telefon (0 4621) 25051

redaktionsschluß

09.06.80



familiär



+egmont+ wünscht allen Jungvermählten
viel Glück auf ihrem gemeinsamen Lebensweg

HGefr	Mannke,	Rainer	und Ehefrau Heike geb. Karstens
Matr	Linne,	Ralph	und Ehefrau Astrid geb. Schüddekopf
HG UA	Schneider,	Bernd	und Ehefrau Andrea Patricia geb. Neumann
OMaat	Ottliczky,	Rainer	und Ehefrau Astrid Annemarie geb. Runge
Maat	Lingemann,	Ralf	und Ehefrau Petra Anni geb. Schmidt
OMaat	Grohs,	Hugo Karl	und Ehefrau Margit Mondl geb. Kristofsky
OBtsm	Rix,	Dieter	und Ehefrau Kis Bjerre geb. Westphal
OGefr	Thielebein,	Peter	und Ehefrau Andrea Margarete geb. Holweg
Maat	Groth,	Ronald H.	und Ehefrau Ingelore geb. Pablotzki
OMaat	Hensel,	Rainer	und Ehefrau Birgit geb. Miachaelson
Matr	Ehlert,	Torsten	und Ehefrau Dagmar geb. Schreier



+egmont+ gratuliert den Eltern

OMaat	Reifferscheid, Jürgen	und Frau zum Sohn Eric
OMaat	Herzog, Hermann	und Frau zur Tochter Nicole
Btsm	Petri, Hans-R.	und Frau zur Tochter Anja
OMaat	Wagner, Winfried	und Frau zum Sohn Markus
OBtsm	Hermesdorf, Peter	und Frau zum Sohn Florian Patrick
OBtsm	Bergmann, Horst	und Frau zum Sohn Arne
Btsm	Wulf, Günther	und Frau zum Sohn Dennis
Maat	Düll, Eckhard	und Frau zum Sohn Boris
OMaat	Kiefer, Ludwig	und Frau zur Tochter Tina
Gefr	Zyska, Bernhard	und Frau zum Sohn Stephan
Maat	Schmidt, Bernd	und Frau zur Tochter Kristina
OMaat	Ryssel, Rainer	und Frau zum Sohn Matthias

Allianz

Ausbildungs Versicherung



Ihr Fachmann in der Nachbarschaft

Roland Werft

Generalvertreter der
ALLIANZ
2391 Frörup
Bäckerberg 1
Telefon (0 46 38) 354



aus
einer Hand 

TEXTIL *Bornhöft*

Sörup - Tarp

Unser Angebot

Damen-Bademantel	ab	125,00
Damen-Kleider	ab	65,00
Herren-Jacken	ab	50,00
Arbeits-Anzug	ab	19,95

Sörup: Bismarckstraße 1 04635/2154 Tarp: Stapelholmer Weg 9 04638/644

CHRONIK / mfg 2

- 06.02. Der Kommodore, KptzS SCHEYKA, nimmt am traditionellen Oeversee-Marsch teil
06. / 07.02. Die Laufbahnberatergruppe des Marineamtes informiert SaZ 2 - SaZ 8 im Geschwader
- 20.02. Der Inspekteur der Marine, VAdm LUTHER, macht seinen Abschiedsbesuch beim Geschwader



- 21.02. 0400Z Beginn der Geschwaderübung II/80
- 25.02. 15 Reserveoffiziere der MSM erhalten eine Einweisung in den Bereich Marineflieger
- 27.02. 18 Jugendliche erhalten im Rahmen der gezielten Nachwuchswerbung eine Einweisung in den Bereich Marineflieger
- 05.03. Kurzinspektion des General Flugsicherheit, BrigGen SCHMITZ, beim Geschwader



Baucenter Eggebek

... alles unter einem Dach

Das preiswerte Baumarktsortiment

- Baummarktartikel aller Art
- Baustoffe
- Eisen, Holz

Wir führen:

Gartengeräte - Rasenmäher - Pflanzenschutzmittel
Sämereien - Drahtgeflechte - Flechtzäune
Betonplatten - Blumengefäße

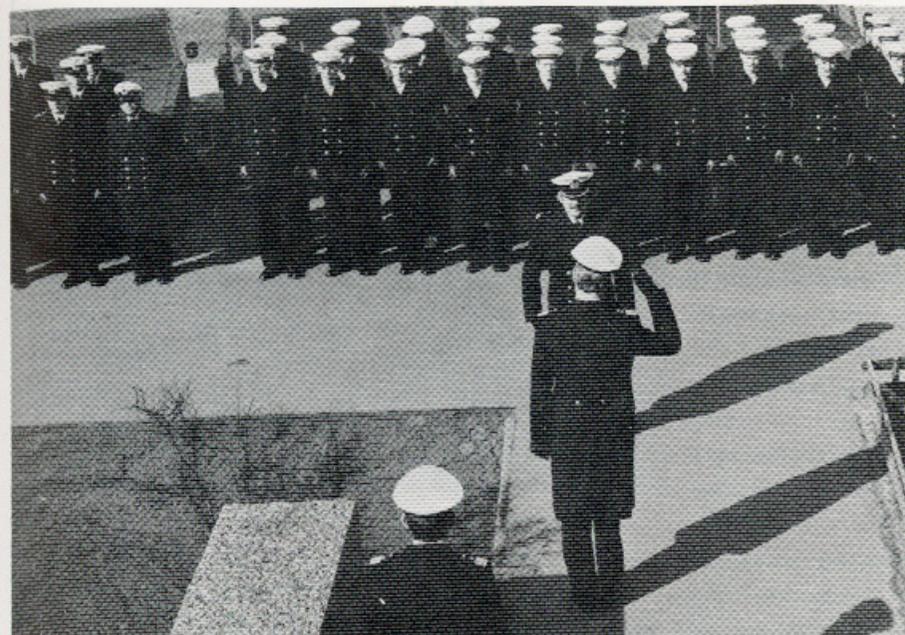


Wir freuen uns auf Ihren Besuch

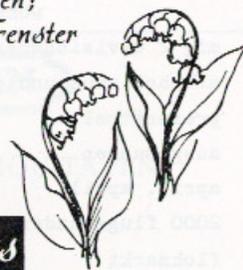
Raiffeisenbank eG Jübek
2384 Eggebek Tel.(04609)444/5

- 06.03. Der Referent FÜM VII 6, KptzS Dr. Sluyterman, informiert sich über den Stand des SGF/SSF (Schutzbauten)
11. - 13.03. - Schulung des für das Personalwesen der Arbeitnehmer bei den Beschäftigungsdienststellen zuständigen Personals durch die WBV I
- 33 Reservisten der Reservistenkameradschaft Neumünster und Soldaten der PzBrig 18 informieren sich im Geschwader
- Im Rahmen der Offizierweiterbildung zeigt PolHptK WIEB, Leiter Autobahnpolizeistation Schuby, einen Film über die Geschehnisse um Brockdorf
- 12.03. BMVG veranstaltet eine MRCA-Infraplanungsbesprechung beim MFG 2
- 13.03. MFG 2 wird durch einen 3:0 Satz-Sieg über das MFG 3 Volleyball-Divisionsmeister 1980
- 17.03. - 15 Flugschüler des Luftsportvereins Flensburg beobachten den Nachtflugbetrieb beim MFG 2
- 65 Offizieranwärter der Marineschule Mürwik erhalten eine Einweisung in den Bereich Marineflieger
- 19.03. - 21 Jugendliche erhalten im Rahmen der gezielten Nachwuchswerbung eine Einweisung in den Bereich der Marineflieger
- Der Inspekteur Marine, VAdm LUTHER, macht Station auf dem Flugplatz Eggebek
- 0400Z Beginn der ersten Phase TAC EVAL; Überprüfung des Geschwaders durch ein NATO-TEAM
- 25.03. - Besichtigung des Flugplatzes Eggebek durch ein BEST FOCUS-TEAM
- 20 Angehörige des Marinemunitionsdepot 3, Engesande informieren sich im Geschwader
- 27.03. Der Leiter der Polizeistation Tarp besucht mit 20 Kollegen das MFG 2

- 28.03. FKpt GROTH übernimmt von FKpt WASCHKOWSKI als neuer Kommandeur die Technische Gruppe
- 31.03. OltzS DANNEHL übernimmt von KptLt BEECK als neuer Chef die 1.SichKp



*Im April bei kalten Winden,
da laßt uns Frühlingsblumen binden;
denn bunte Blumen und Blüten am Fenster
vertreiben den Winter
und seine Gespenster.*



Natürlich aus Ihrer

Gärtnerei Reimer Diercks

vormals Claus Wehding

Stapelholmer Weg 40 · 2391 Tarp · Ruf: 04638/421

INHALT

familiär	2
chronik	4
1000 flugstunden	9
75 jahre schützenverein	11
minigolf	13
judo beim mfg 2	14
kommandeurswechsel	15
kraftprobe	17
bi-dusend	19
30. mai - 07. juni	20
uhg	22
wehrbetreuung	23
verabschiedung	24
hören + geben	26
abschied von der f 104	27
5-tausend	30
ndc	34
nachrichten für sport- bootfahrer	37
25-jähriges	41
polenreise	43
gewohntes ganz unge- wöhnlich	47
mfg 2 divisionsmeister	54
alkoholismus und drogen	56
preisrätsel	58
ausgesungen	59
april, april	60
2000 flugstunden	62
flohmarkt	63
letzte seite	64

RÄTSELEI

Die Lösung des Preisrätsels aus Heft 1/2-80 lautete

Aufnahmefähigkeit.

Die Gewinner waren:

1. Preis: Inge Lorbeer
2. Preis: Friedhelm Hanemann
3. Preis: Wolfgang Otto

Das neue Rätsel auf Seite 58 !



Am 21. Mai 1980, 15.00 Uhr veranstaltet das Soldatenheim Tarp einen Klönschnack mit Kaffee und Kuchen für Mütter.

Für die Kinder gibt's Kino und Spiele.

Anmeldung bis Freitag, 16.05.80 bei Herrn Braun Soldatenheim Tarp, Tel. 495.

Kostenbeitrag: DM 4,-- pro Fam.



Fehlerteufel !!!

In Heft 1/2 - 80 auf Seite 44 "Weihnachtslauf" muß es richtig heißen: "Alle 5000 m stand ein Erfrischungsdépot mit heißem Tee..

1000 Flugstunden



Am 3. März war es endlich soweit und ein "kleiner" Pilot der 1. Staffel machte eine große Anzahl Flugstunden voll.

OLTZS HACHULLA, seit dem Sommer 1977 Mitglied der 1. Staffel, vollendete nach einem Fotoeinsatz seine ersten 1000 Flugstunden.

Dieses im Leben jedes Fliegers wohl

wichtigste Jubiläum wurde natürlich in angemessener Weise von den Staffelferkameraden, der Wartung und der Horstfeuerwehr gebührend gewürdigt. Letztere ließ es sich trotz annähernd arktischer Temperaturen nicht nehmen, den Jubilar für die nächsten 1000 Stunden rein zu waschen. Wir schließen uns dazu mit den besten Wünschen an:

Det welcome to the club and many happy landings.

KptLt Jerger, F1

MARINE-MAGAZIN

UNIFORMEN - EFFEKTEN - NAUTIQUITATEN
SCHIFFSMODELLBAU

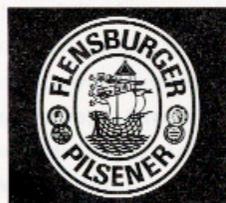
Mürwiker Str. 209 - 2390 FLENSBURG-MURWIK - Tel. 0461 - 33522

BAHNHOFSHOTEL TARP Tel. 04638/358



Gemütlicher
Landgasthof
im
Ortskern

Hotelzimmer
(auch mit
Dusche
und WC)



Speiserestaurant

gutbürgerliche Küche, reichhaltige Karte,
gepflegte Getränke

Café

täglich Kaffee und Kuchen,
Eisbecher in großer Auswahl

Saalbetrieb

Gesellschaften, Familienfeiern, Betriebsfeste von
5 bis 600 Personen

Guter Service selbstverständlich.

Es freut sich auf Ihren Besuch
Frieda Tiedge

Für Konfirmationsfeiern stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
und bitten um rechtzeitige Anmeldung.

75 Jahre Schützenverein T A R P

FESTPROGRAMM

30. Mai Königsschießen (nur für Vereinsmitglieder)
01. Juni Trimm-Dich-Schießen für Jedermann
Erfolgreiche Teilnehmer werden mit einer Medaille
sofort nach dem Schießen ausgezeichnet.
- 04., 05.
und 07. Juni Pokalschießen
08. Juni 08.00 Uhr Großer Festumzug durch Tarp
08. Juni 10.00 Uhr Festkommers im Bahnhofshotel Tarp
21. Juni 20.00 Uhr Großer Festball im Bahnhofshotel
unter Mitwirkung des Kulturkreises Tarp.
Es spielt die Tanzkapelle des
Marinemusikcorps Ostsee.
Zur Aufführung gelangt das Theaterstück
"De Isenbahn op Fehmarn"
Spielleitung: Heinzwald Schulz-Ritter
Tombola mit wertvollen Preisen.
Eintritt: 3,-- DM pro Person

Zum 75-jährigen Bestehen des Schützenvereins Tarp
ist eine Jubiläumsmedaille geprägt worden, die
jeder gegen Entgelt bei allen Veranstaltungen er-
werben kann.

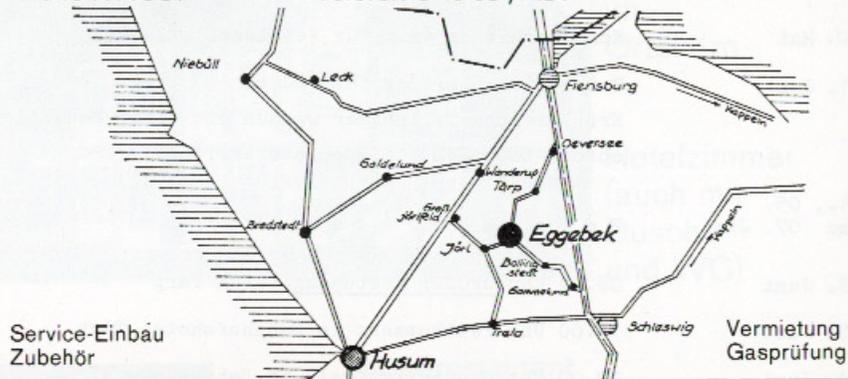




JENSEN-Caravan GmbH

Husum (B 200)
b. Autohaus Kielsburg
048 41 / 7031

EGGEBEK · Bäckerweg, Westerreihe
Telefon 0 46 09 / 481



Service-Einbau
Zubehör

Vermietung
Gasprüfung

SPAR markt

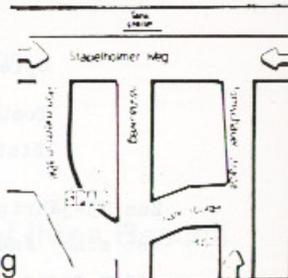
Carsten Holthusen

Tarp, Pommernstr. 14 · Tel. 287

Immer für Sie da –
mit moderner Frischwarenabteilung

Obst und Gemüse täglich frisch

und Sonderangeboten nach Ausschreibung



MINI



Wer hat Interesse an Miniatur-Golf-Turnieren?

Der neugegründete Miniatur-Golf-Club "Rot-Gold" Tarp e.V. bietet neben der Teilnahme an Turnieren Trainingsmöglichkeiten unter fachlicher Anleitung.

Einzige Bedingungen: sportlicher Teamegeist und Interesse an einer sportlichen Tätigkeit während der Freizeit. Gespielt wird in verschiedenen Altersgruppen. Ob man in der Herren-, Damen-, Senioren-, Jugend- oder Schülermannschaft spielt, mitmachen kann jeder!

Die Miniatur-Golf-Anlage hinter dem Soldatenheim ist übrigens ab dem 15. Mai oder wenn es die Wetterlage erlaubt, schon ab dem 1. Mai für den Publikumsverkehr geöffnet. Am Eröffnungstage findet eine Verlosung mit wertvollen Preisen statt. Für Clubmitglieder besteht selbstverständlich schon vor der offiziellen Eröffnung Trainingsmöglichkeit.

Für Interessenten, die sich "erst einmal alles ansehen" wollen, sei hier erwähnt, daß am Sonntag, dem 18. Mai der MGC "Rot-Gold" Tarp e.V. Gastgeber für ein Turnier auf dem Tarper Miniatur-Golf-Platz ist. An diesen Tage ist die Anlage für die Turnierteilnehmer reserviert. Zuschauer sind dazu herzlich willkommen.

Evtl. Fragen und Anmeldungen nimmt OMaat Petersen entgegen.

Telefon im Dienst: App. 33

nach Dienst: 0461 / 55552

KUNSTGEWERBLICHES STUDIO

EDDA HANSEN
2381 SIEVERSTEDT
ORTST. SÜDERSCHNEDEBY
FERNSPRECHER: 04638 / 7110



Unsere
Frühjahrskollektion
ist eingetroffen!
Was halten Sie von
einem frisch-fröhlichen
Marinelook?

Judo beim MFG 2

柔道



des

Sportoffiziers

MFG 2



KOMMANDEURWECHSEL

Am 28. März gab FKpt Horst WASCHKOWSKI die Führung der Technischen Gruppe ab. Damit war er genau 3 Jahre Kommandeur. Er verließ das Geschwader, um seine praktischen Kenntnisse als herausragender Theoretiker an der FÜAk der Bw in der Abteilung Führungslehre Marine angehenden Admiralstabsoffizieren zu vermitteln. Wir wünschen ihm viel Erfolg in seiner neuen Tätigkeit und daß ihm genügend Zeit verbleibt, seinem Hobby, dem Sport, besonders dem Fußball treu zu bleiben.

Neuer Kommandeur Technische Gruppe wurde FKpt Friedel GROTH, der nach 8 Jahren zum MFG 2 zurückfand. Er wurde nach seinem Eintritt in die Bw zum Luftfahrzeugführer ausgebildet und war bis 1960 Einsatzpilot beim MFG 2. Daran schloß sich eine Ingenieurausbildung an und 1963 kehrte er zum MFG 2 zurück, um bis 1972 ver-



schiedene Dienststellungen in der Technischen Gruppe auszuüben. Anschließend wurde er stellvertretender Kommandeur der MFlgLehrGrp in Westerland und wurde 1976 an das Materialamt der Lw in Köln versetzt

-gl-



Umzug ist
Vertrauenssache!

Ruf: 04 61/26511

beheiztes Möbellager:
Glücksburger Straße 55-57
Internationaler Möbel-
Nah- und Fernverkehr



das
erfrischt
richtig

COCA-COLA koffeinhaltig
köstlich erfrischend

Getränke-Industrie Gebrüder Liebelt

Flensburg - Zur Bleiche 44

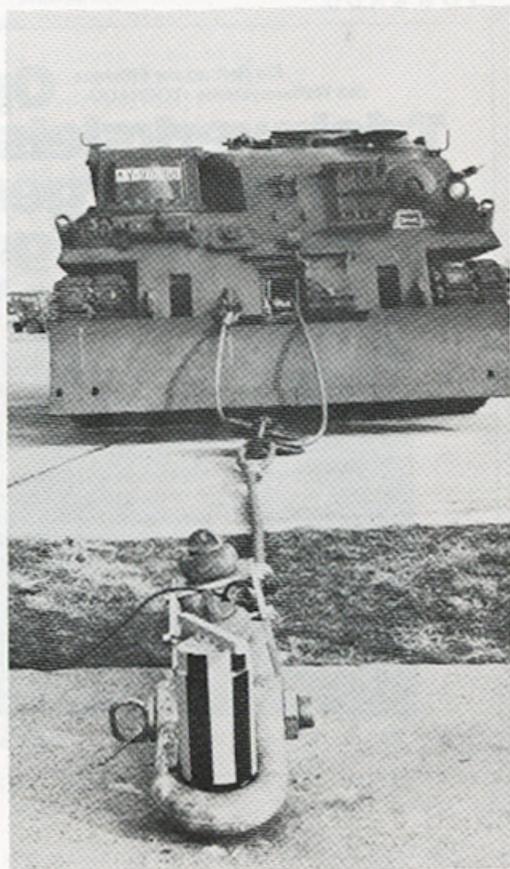
Kraftprobe

In Vorbereitung zum NATO-Wettbewerb "BEST FOCUS" sollte die Möglichkeit geschaffen werden, Triebwerkprüfläufe mit Gastflugzeugen durchführen zu können. Die auf der Basis Eggebek befindlichen Lärmschutzhallen sind nur speziell für die F-104 G zugelassen. Für Ausnahmefälle steht zwar ein Bremsplatz im Freien zur Verfügung, der zur Flugzeugfesselung vorgesehene "Poller" wurde jedoch in "Eigenleistung" durch die Truppe in den Sechziger Jahren ohne statische Berechnung erstellt.

Der "Poller" mußte einem Zugversuch unterzogen werden. Welches Bundeswehrgerät würde sich für einen solchen Versuch besser eignen, als ein "Leo"-Bergepanzer. Und so geschah es am 24. März, daß in zwei Stufen über 10 t und 20 t die Höchstbelastung von 30t erreicht werden sollte. Bange Fragen tauchten auf: "Hält der "Poller" oder hält er nicht?" Wird sich der Betonklotz anheben, oder nicht?" Die 33 t waren erreicht und wurden 5 Minuten gehalten.

Der Rest war nur Formsache. Erstellen eines Prüfprotokolls mit Betriebsgenehmigung für eine Dauerbelastung von 15 t.

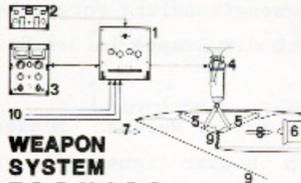
OLTzS Weise, TI



BI-DUSEND



AIR INTAKE CONTROL SYSTEM

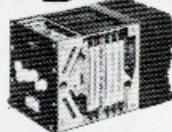


- Automatic Control Unit 1
- Pilot's Panel 2
- Manual Control Panel 3
- Ramp Actuator 4
- Variable Ramp 5
- Turbo Jet Engine 6
- Supersonic Flow 7
- Subsonic Flow 8
- Shock Waves 9
- Input Signals 10

WEAPON
SYSTEM
TORNADO

Ein Beitrag zur Effizienz
des Waffensystems »TORNADO«:

Optimale Triebwerksleistung durch rechnergeregelte Lufteinlaufgeometrie.



Ein zuverlässiger Luftwerterechner für eine spezielle Aufgabe:
Regelung der optimalen Lufteinlaufgeometrie
des 3-Wellen-Triebwerkes RB-199.

Mittels digitalem Prozeßrechner wird aus Anstellwinkel, pneumatischen
Flugdaten und digital gespeicherten Rechnerprogrammen der jeweils
optimale Einlaufquerschnitt ständig berechnet und - über einen
Stellantrieb - entsprechend nachgeführt.
Fragen Sie uns, wenn es um Luftdaten und digitale Regelungen geht.



**NORD-
MICRO**
Elektronik Feinmechanik AG
Victor-Slotosch-Straße 20
6000 Frankfurt/Main 60 (Berg-en-Enkheim)
Telefon (06194) 303-1 · Telex 4185909

WAK 715

Montag war's, so gegen zehn,
da konnt' man Lothar MARTIN sehn,
eilends in den Flieger steigen,
für den großen Ostsee-Reigen.
Kap'tän Forsmann an der Wing
Clearance - Take-off - los es ging.
Auftrag: "Wieder nachzusehen,
wo die andern Schiffe stehen!"

Über Lolland - Falster - Mön,
sollte dieser Flug nun gehn,
viele Bilder, wenn es möglich,
denn die sind hier dringend nötig
da der Lothar, weiß man hier,
ist ein großes "Recce-Tier".

Meil' um Meile fliegen - suchen,
kann man nicht ein Schiff verbuchen?
Aber es ist wie verteufelt,
alles ist wie weggefeudelt.
Ohne Foto, unglücklich,
kehrt er von dem Flug zurück.
Vor dem Shelter ruft man jubelnd:
"Unser Lothar hat Bi-Dusend!"



Am 18. Februar 1980 erflog KptLt Lothar MARTIN im Rahmen eines Ostsee-Aufklärungsfluges seine 2000ste Flugstunde. KptLt MARTIN, seit 1965 Soldat, begann 1967 seine fliegerische Ausbildung. Nach mehrjähriger Tätigkeit in der 2. Staffel und im Stab, ist KptLt MARTIN seit April 1979 Flugzeugführer der 1. Staffel. FKpt Engelmann und die 1. Staffel gratulierten ihm zu dieser runden Flugstundenzahl und alle wünschen ihm weiter "many happy landings!"

OltzS Boulanger, F1

30. MAI



07. JUNI



Wie vielleicht bereits dem einen oder anderen inzwischen bekannt, ist in diesem Jahr das Marinefliegergeschwader 2 der Ausrichter für den NATO-Wettbewerb der fliegenden Aufklärungsverbände des NEC (Northern European Command = Nord-europäische Kommandobehörde der NATO), BEST FOCUS 80.

Ziel des Wettbewerbes ist es, Informationen, Verfahren und Erfahrungen auszutauschen und zu vergleichen, besseres

Verständnis und bessere Verständigung untereinander zu erreichen und natürlich den Ausbildungsstand aller Beteiligten zu verbessern.

Von 1965 bis 1979 wurde dieser Wettbewerb jährlich abgehalten, von da an jedoch nur noch zweijährlich und zwar im jährlichen Wechsel mit dem NEC-Jagdbomber-Wettbewerb BULLS EYE ausgetragen. Auch eine Namensänderung hat der Wettbewerb inzwischen erfahren, denn bis einschließlich 1974 war der Name BIG CLICK.

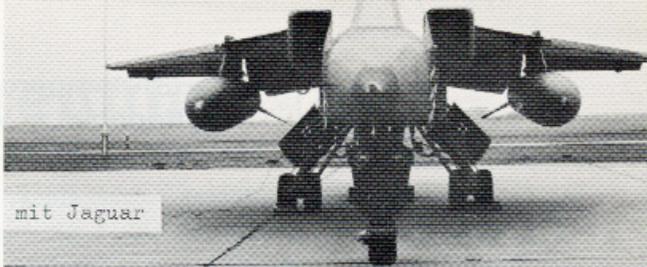
Wie wird nun ein solcher Wettbewerb ausgetragen? Es werden Mannschaften mit internationaler Zusammensetzung gebildet, die versuchen, als Mannschaft zu gewinnen.

Im Laufe des Wettbewerbes müssen eine Reihe von Zielen (ca. 100 verschiedene) überflogen und fotografiert werden. Die anschließende Entwicklung der Filme und die Auswertung geschieht ebenfalls in Teams und wird auch bewertet. Der ganze Ablauf wird von einem internationalen Schiedsrichtergremium überwacht und bewertet. Um für platzfremde bzw. gebietsfremde Flugzeugführer Chancengleichheit zu schaffen und um sich auf den Wettbewerb einzustimmen, werden vor den drei Tagen Wettbewerbsflüge nach zwei Übungstagen eingelegt.

In diesem Jahr findet der Wettbewerb BEST FOCUS 80 in der Zeit vom 30.5. bis 7.6. in Eggebek statt; dazu haben folgende Einheiten ihre Teilnahme zugesagt:

41 SQ RAF

aus Coltishall /
Groß Britanien



mit Jaguar

336 SQ RNoAF

aus Rygge / Norwegen



mit RF 5.

434 SQ CAF

aus Cold Lake /
Alberta Kanada

mit CF 5

187 TRG ANG

aus Alabama / USA
(ANG = Air National Guard)



mit RF 4 C

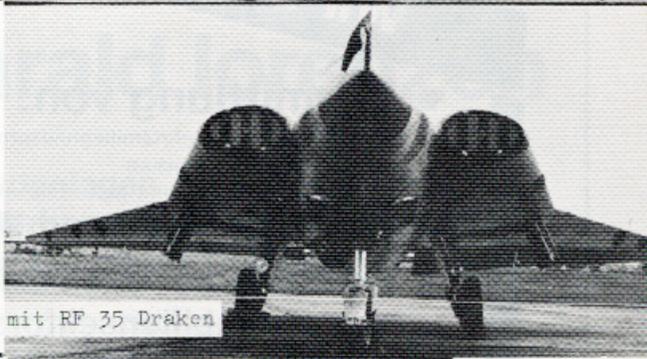
521 SQ GAF

aus Leck

mit RF 4 E

729 SQ RDAF

aus Karup / Dänemark



mit RF 35 Draken

21 SQ GNAF aus Eggebek mit RF 104 G



Jedes Team nimmt mit 5 Flugzeugen am Wettbewerb teil.
Zusätzlich für die Schiedsrichter: 30 SQ RAF 2 PR9 Canberra.
Zu dem Wettbewerb werden ca. 500 Gäste erwartet. Geplant sind während der Wettbewerbszeit 66 Starts täglich, so daß im Idealfall knapp 200 Wertungsflüge durchgeführt werden.



**Unteroffiziersgemeinschaft
Tarp/Eggebek e. V.**
Marinefliegergeschwader 2

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung, am 12.03.1980 wurde ein neuer Vorstand gewählt, der sich wie folgt zusammensetzt:

1. Vorsitzender	HBtsm	Abicht	Stab T
Stellv. Vorsitzender	HBtsm	Arndt	FF
Schatzmeister	HBtsm	Eckmann	TE
Stellv. Schatzmeister	Btsm	Hilken	Stab H
Schriftführer	Btsm	Bendig	TI
Stellv. Schriftführer	Btsm	Zimmermann	TN

Al Geschäftsführer wurde durch den Vorstand HBtsm Nebbe, TN eingesetzt. Der Wahlvorstand unter Vorsitz von HBtsm Thomas hatte sich gut vorbereitet und konnte die Wahlen reibungslos durchführen. Nach mehreren erfolglosen Versuchen wurde die Satzungsänderung mit schriftlicher Abstimmung und der erforderlichen Mehrheit durchgebracht.

Durch das pensionsbedingte Ausscheiden unseres bisherigen U-Korps-Ältesten, HBtsm Thielecke, wurde als Nachfolger HBtsm Hoppe berufen. An dieser Stelle wünscht die UHG dem scheidenden U-Korps-Ältesten HBtsm Thielecke für seinen weiteren Lebensweg alles Gute.

Der Vorstand

Wir bieten an:

- **Vermittlung von:**
 - a) Ein- und Mehrfamilienhäusern
 - b) Baugrundstücken
 - c) Wohnungen und gewerblichen Räumen
- **Finanzierungen und Versicherungen**
- **Beratung auf allen Gebieten des Immobiliensektors**



Raiffeisen-Immobilien eG

2380 Schleswig, Stadtweg 9
Information H. J. Hansen, Tel. 04621 / 26566

Wehrbetreuung



Nach dem Ausscheiden des Zivilbeschäftigten, Herrn Larm, ist die Wehrbetreuung mit dem Btsm Axel LAU neu besetzt worden. Sie finden die Wehrbetreuung im Gebäude 2 (Geschwaderstab), 1. Tür links gegenüber der Poststelle. Tel. 213.

Die Wehrbetreuung bietet Soldaten des MFG 2 ein vielfältiges Angebot an Freizeitaktivitäten, gibt Hinweise auf Weiterbildungsmaßnahmen, führt Veranstaltungen vielfältiger Art in Zusammenarbeit mit dem Soldatenheim Tarp durch und ist Vermittler bei der Beschaffung von Eintrittskarten zu kulturellen Veranstaltungen, Ausstellungen, Messen usw. Desgleichen bestehen Kontakte zu Tarper Vereinen und Institutionen (z.B. Sportverein TSV Tarp, Schützenverein, Volkshochschule, Familienbildungsstätte usw.).

Anfragen zur Beschaffung von Eintrittskarten, Prospektmaterial, Fahrplänen für den Nahbereich Tarp, Flensburg, Schleswig können von den Soldaten direkt oder von den Staffelfeldwebeln jederzeit angefordert und abgerufen werden.

Die Redaktion

elektro - harald lorenzen

**elektroanlagen
ausführung sämtlicher Reparaturen
elektrofachgeschäft, geschenkartikel**

eggebeker straße 9, 2391 jerrishoe
telefon (04638) 301

V E R A B S C



Am 25. 02. 1980 erhielt Herr Heinrich BAUER durch den Staffelchef, KptLt Peppinghaus, seine Entlassungsurkunde aus dem aktiven Arbeitsverhältnis. Im Rahmen einer kleinen Abschiedsfeier im Beisein des Leiters der Truppenverwaltung, Herrn Bombach, Herrn Ritter, als Vertreter des Personalrats sowie einer Abordnung der Staffel, wurden die Verdienste von Herrn BAUER, der 7 Jahre als Fourier in der Staffel tätig war, durch den Staffelchef gewürdigt.

Eine über 2-jährige Krankheit führte dazu, daß Herr BAUER vorzeitig in den Ruhestand versetzt wurde.

Die Staffel hatte in Herrn BAUER nicht nur einen vorbildlichen Fourier, sondern er war darüber hinaus für viele junge Soldaten eine Art Vererersatz, zu dem man mit seinen Sorgen ging und auch stets die Hilfe bekam, die in seinen Kräften lag. Ein Wort von Herrn BAUER wurde oft ernster genommen als die Belehrungen und Ermahnungen der Vorgesetzten.

Die Staffel wünscht ihrem ehemaligen Mitarbeiter noch viele erholsame, ruhige Jahre.

HBtsm Fischer

H I E D U N G



Am 29. Februar wurde nach langjähriger Zugehörigkeit zur Bundeswehr Frau Anneliese BRODERSEN, Angestellte in der Fernsprechvermittlung, in ihren verdienten Ruhestand entlassen.

Geboren 1920 arbeitete Frau BRODERSEN während des 2. Weltkrieges von 1942 bis 1945 als Nachrichtenhelferin der Luftwaffe in Aalborg, Hannover und Leck. Nach verschiedenen Beschäftigungen trat Frau BRODERSEN am 15.7.64 als Angestellte im Fernsprechdienst in die Bundeswehr ein. Sie versah ihren Dienst beim Aufklärungsgeschwader 52 in Tarp. Nach Übernahme des Fliegerhorstes durch die Marineflieger im Herbst 1964 wurde Frau BRODERSEN gleich "mit übernommen". Für die kommenden 15 1/2 Jahre war sie eine wertvolle Stütze der Fernsprechvermittlung.

Als Anerkennung für ihre Leistung sowie ihre langjährige Zugehörigkeit zum Marinefliegergeschwader 2 wurde Frau BRODERSEN im Rahmen einer kleinen Feierstunde durch den Kommandeur Fliegende Gruppe, FKpt Engelmann, eine Urkunde sowie vom Staffelchef der Flugbetriebsstaffel, KKpt Meyenfeld ein Wappen und Blumen überreicht.

Der EGMONT, vertreten durch Frau Gosk, ließ es sich nicht nehmen, mit einem Blumenstrauß die Schwere des Abschieds etwas leichter zu machen. Die Angehörigen des Fernmeldezentrums wünschen Frau BRODERSEN auf diesem Wege nochmals weiterhin alles Gute.

OLTzS Schramm

Pension » Am Karpfenteich «

- ★ Das gastliche und gepflegte Haus
- ★ mit modernen, freundlich-hellen Zimmern
- ★ und gemütlichem Aufenthalts- und Fernsehraum.
- ★ Ganzjährig geöffnet

K. Schmalstieg, Am Karpfenteich 4, 2391 Tarp, Ruf 04638/940
Richtung Wanderup, über dem Bahnübergang re. (Sackgasse)



Hören und Geben von Morsezeichen, Fernschreibmaschinenschreiben, Lichtmorsen sind die vier Sparten, in denen jährlich die besten Fernmelder der Flotte beim Fernmeldewettkampf an der Marinefernmeldeschool in Flensburg-Mürwik geprüft werden.

Es werden jeweils diejenigen Soldaten mit den besten Jahresdurchschnittsergebnissen ausgewählt.

Auch in diesem Jahr wurden vier Fernmelder des MFG 2 für gut genug befunden, um ihr Können mit ihresgleichen aus anderen Einheiten der Flotte zu messen.

Da wurde nun in zwei Leistungsgruppen eifrig um die Wette gemorst, gehört, geschrieben und gegeben, um die Champs unter den Funkern und Fernschreibern festzustellen.

Der Erfolg blieb auch für den Obergefreiten Guido SUEMPELMANN von der Fernschreibstelle des MFG 2 nicht aus.

Tägliche Praxis und häufiges Üben befähigten den Wehrpflichtigen, der viel Einsatz und Leistungswillen zeigte, sich gegen die harte Konkurrenz zu behaupten. Er belegte dann auch mit 196 Punkten den 1. Platz im Fernschreiben der Leistungsgruppe Eins.

So nahm er am 28. Febr. die Urkunde vom stellvertretenden Flottenchef, Konteradmiral VOHS, entgegen.

Wieder einmal ein Fernschreiber des MFG 2, der sich diese Lorbeeren verdiente.

Btsm Jürgens, FF



schielke HERREN-MODEN
das Haus für gepflegte Herrenbekleidung
und Marine-Uniformen



Beim Schneidermeister **schielke**
2380 Schleswig · Bismarckstraße 4 · Ruf 046 21/244 36

Abschied von der F 104



Am 27. März führte der Fregattenkapitän Gunther BARON wegen Erreichens der Altersgrenze für Scheinerhalter seinen letzten Flug auf F 104 G durch. Dieser Flug, den er bei sehr schlechtem Wetter durchführen mußte, gab ihm die Gelegenheit, sein fliegerisches Können erneut unter Beweis zu stellen und bei seinen Kameraden das Gefühl zu wecken, daß er leider viel zu früh aus dem fliegerischen Dienst ausscheidet. Denn darüber kann es keinen Zweifel geben: FKpt BARON hätte von heute auf morgen den Wechsel vom Scheinerhalter zum Einsatzpiloten ohne Schwierigkeiten vollzie-

hen können. Kein Wunder, bei der reichhaltigen fliegerischen Erfahrung, die er seit 1964 mit dem Beginn seiner Flugzeugführer- und Ausbilder- Ausbildung im damaligen Fluganwärterregiment in Uetersen sammeln konnte.

Im MFG 2 wurde er zunächst in der 2. Staffel unter dem damaligen Staffelkapitän,



PS PREIS und
SORTIMENT

wir haben alles unter
ein Dach gebracht

FLensburg

PS
Kaufhaus

EGGEBEK

HUSUM

SCHLESWIG

der Einkauf und Weg
der Ihnen Freude macht.

Kaufhaus

PS

Peter Schultz

Hauptstr. 55 · Eggebek · Tel. 04609/315

KptLt Eichler, als Jagdbomberflugzeugführer eingesetzt. Im Sommer 1970 wechselte er aus dienstlichen Gründen, nicht ganz freiwillig, in die 1. Staffel über. Es spricht für seine Vielseitigkeit, aber auch für seine Loyalität, daß er sich vom Jagdbomberpiloten zum überzeugten und leistungsstarken Aufklärungsflugzeugführer wandelte.

In seine Zeit in der 1. Staffel fiel auch der "Tag der offenen Tür 1972", dem er mit den "Butterflies", einer Piaggio-Formation, den "i-Punkt" aufsetzte.

Für FKpt BARON standen die Begriffe "Flugsicherheit" und "fliegerische Auftragserfüllung" niemals im Widerspruch zueinander, sondern ihm war klar, daß beide Begriffe in einer Wechselbeziehung miteinander verbunden sind. Denn Flugsicherheit ist sowohl Vehikel als auch Produkt professioneller fliegerischer Auftragserfüllung. Mit dieser Grundüberzeugung war er der rechte Mann, die Aufgaben eines Flugsicherheitsoffiziers des Geschwaders von 1974 bis 1978 wahrzunehmen. U. a. zählt er das Zuschütten von sumpfigen Gräben (einer Maßnahme zur Vogelvergrämung und damit zur Verminderung der Vogelschlaggefahr) und das Anbringen von Sollbruchstellen an den Crash-Toren zu seinen am schwersten errungenen Erfolgen während dieser Zeit.

Privatdienstlich gelang es dem FKpt BARON in seiner Eigenschaft als Mesopräsident, für die Offizierheimgesellschaft des MFG 2 ein gesundes finanzielles Fundament zu legen. Dennoch versäumte er es nicht, dem Offizierheim ein gastliches Gepräge zu verleihen. Er soll sich während dieser Zeit des öfteren als "Kneipenwirt" tituliert haben.

1978 schließlich wurde FKpt BARON als Marineverbindungsoffizier nach Mönchengladbach zur 2. ATAF versetzt, wo er noch heute die Belange der Marine mit Erfolg vertritt.

FKpt BARON blickt nicht nur auf eine Gesamtflugzeit von 2848 Stunden und 35 Minuten, sondern auch auf eine Gesamtsegelstrecke von bis jetzt 10000 Seemeilen zurück. - Zufrieden, wie wir hoffen! - Wir wünschen ihm alle Zeit "Mast- und Schotbruch" und uns, daß er mit uns weiter Verbindung hält, wie es ihm als Marineverbindungsoffizier zusteht.

KKpt Martin, F1

5-tausend

Mittwoch, 27. Februar 1980 10:30 Z, eine NF-5 (Freedom Fighter) aus Twente (Holland) rollt auf die Station-Flight und wird auf ihren Abstellplatz eingewunken. Dies ist ein Routineablauf im Arbeitsbereich der Teileinheit Cross-Servicing in der Wartungsstaffel.

Nur am heutigen Tage nicht. Es ist das **5000.** Flugzeug, das von den Hauptbootsleuten Bogdanski und Höner in ca. 10 Jahren bearbeitet und betreut wird. Diese nüchterne Zahl sagt nicht aus, wieviel Schweiß und manchmal stundenlanges Warten damit verbunden ist, um sie zu erreichen. Es sind auch nicht die kleinen Flugzeuge wie z.B. die DO 28, die am meisten Arbeit machen. Es sind vielmehr die Jet-Flugzeuge, und dann besonders solche, die unseren Flugplatz anfliegen und einen besonderen NATO-Code anmelden. Das heißt dann für die Cross-Servicing-Crew, die gelandeten Flugzeuge müssen innerhalb einer Stunde startklar sein. An Spitzentagen, wie z.B. während der Schneekatastrophe oder bei großen Manövern, haben wir täglich bis zu 50 Hubschrauber abgefertigt. Nicht alle Flugzeuge, die unseren Flugplatz anfliegen, werden auch von uns betreut. Geschwaderfremde F-104 Starfighter werden von den Wartungszügen in Empfang genommen. Auch die DO 28 bleibt oft in Basis-Mitte stehen, um von dort wieder zu starten. Die 5000ste wäre sonst schon früher erreicht worden.

Nun ein kleiner Überblick, welche Flugzeuge und Hubschraubertypen von uns bearbeitet wurden:

Da sind zunächst die Oldtimer

Propp: Shackleton, Bauj. 1942, Heron, Pembroke, Noratlas
DC - 3 (C - 47) Bauj. 1940, CV - 440 Metropolitan,
Neptune, Gruman Tracer, Gannet, Piaggio, Devon.
Jet: T-33, F-84, F-86, F-100, Sea Vixen, Sea Hawk,
Canberra, Hawker Hunter, Fouga Magister.

Dann die Größten:

VC-10, BAC-1-11, Herkules, Transall, Atlantik, DC-6, Andover.

Bomber Fighter:

Phantom ca. 300, G-91 ca. 400, Mirage 5, Etendard,
Intruder, Draaken, F-5, A-7 Crusader, Lightning,
Harrier, Buccaneer.

Die Kleinsten: Piper L 18, T-17, Elster, DO 27.
Hubschrauber : Von der CH-53 bis zur Hughes H-6.

Und nun die VIP-Schaukel

Werden Flugzeugtypen wie die VFW 614, Jet-Star, HFB 320, Lear-Jet, Fanjet-Falkon oder HS-125 gemeldet, so bedeutet das gleichzeitig für uns VIP-Alarm. Staatsoberhäupter, Minister, Staatssekretäre und höchste Militärs benutzten schon den Flugplatz Eggebek als Zwischenstation, um per Auto oder mit dem Hubschrauber zu Tagungen und Empfängen zu gelangen.

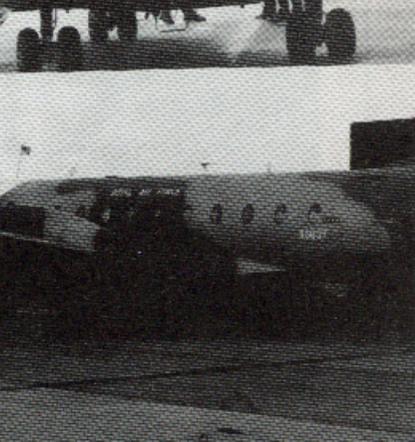
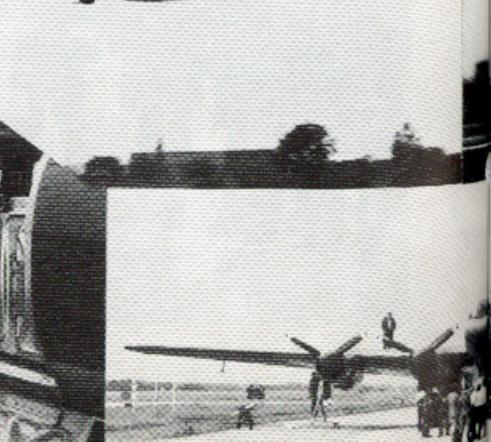
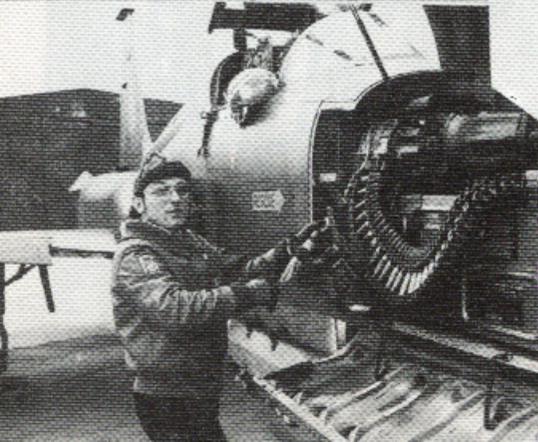
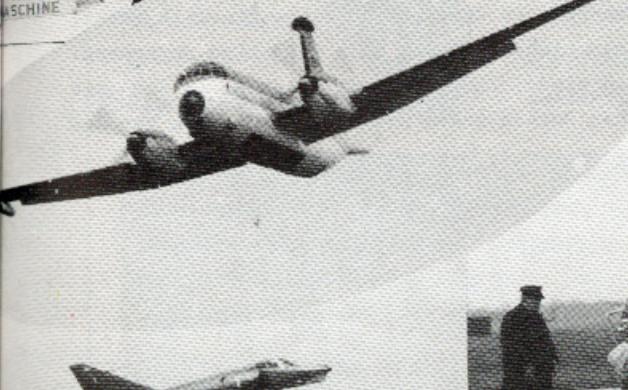
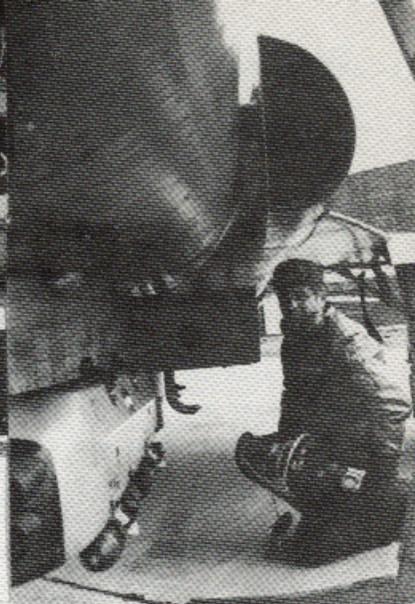
So weilten die Bundespräsidenten Lübke und Scheel, Bundeskanzler Schmidt, Minister aller Länder, Generäle und Admiräle der NATO und befreundeter Staaten auf der Station-Flight. Im Volksmund auch "VIP Platte" genannt. Da hohe Persönlichkeiten gleitende Arbeitszeit haben, bedeutet das für uns gleichzeitig Dienst bis die Flugzeuge den Flugplatz verlassen haben. Dienstende um 22.00 Uhr ist keine Seltenheit.

Trotzdem beinhalten diese 5000 Flugzeuge auch viel Freude und gewonnene Freunde. Wenn für guten Service ein Dank ausgesprochen wird, beflügelt uns das zu neuen Taten. In diesem Sinne auf das nächste 5000ste Flugzeug.

PS. Ganz besonders stolz sind wir, daß jedes von uns abgefertigte Flugzeug seinen Heimatflugplatz sicher erreichte.

HBtsm Höner





NATO DEFENSE COLLEGE
COLLEGE DE DEFENSE DE L'OTAN

VIALE DELLA CIVILTA DEL LAVORO, 38, ROMA: Hinter dieser prosaischen Anschrift verbirgt sich, der kundige Leser wird es erraten haben, ein Institut für Zivilisation und Arbeit, das NATO DEFENSE COLLEGE (NDC). Hier liegt nun seit dem 10. März, mit der Zielsetzung den Bekanntheitsgrad des MFG 2 auch in den Südbereich zu tragen, der "EGMONT" aus. Der fehlgeleitete Leser mag aber auch in ihm, ein Standardwerk der psychologischen Kriegsführung oder ein Weißheft eines Kampfgeschwaders der Marine vermuten. Zur Zeit läuft am NDC der 56. Lehrgang. Nach den ersten Tagen des Eingewöhnens fordert nun die Tagesroutine besonders von dem, der Englisch nicht als seine Muttersprache ererbt hat, ihr volles Recht. Am Ende eines ausgefüllten Tages steht einem kaum noch der Sonn nach der Engelsburg, dem Colosseum oder den Caracalla Thermen. Denn schon eher nach einem Cappuccino oder einem Negroni, dem berühmten Drink, den die Römer "Incantavole" - unbesingbar - nennen; und damit haben sie sicherlich recht, über einen Jägermeister hat man bisher ja auch noch kein Lied vernommen. Es ist schon eine Lust, Rom zu einer Jahreszeit zu erleben, in der die frischen Winde von den Albaner Bergen wehen und die Stadt sich von den



Blick vom Petersdom

Touristen erhält. Keine preisliche Überverteilung, kein Geschiebe in den Museen, kein Touristenschweiß auf dem Petersplatz und kein Touristenmenü in der Trattoria. Jetzt kann es passieren, daß man alleine unter 100 Japanern im Petersdom herumwandelt oder erstaunt, ohne es sich anmerken zu lassen, vor dem geöffneten Forum Romanum steht. Jetzt wäre es auch Zeit, die pflichtgemäßen Kurzausflüge nach Ostia Antica, Pompeji oder Orvieto zu machen. Aber den abgehärteten Nordeuropäer überkommt gerade an den Wochenenden die Grippe, vor der sich der Römer auch unter wärmender Frühlingssonne mit Hut, Schal und Wintermantel zu schützen weiß. Für die Damen sind Pelz und Stiefel in, dazu wird ein auffälliges make up getragen. Nun, der Gewöhnungsprozeß setzt langsam ein. Nach 4 Monaten wird er abgeschlossen sein, und dann wird man auch die Frage beantworten können, warum das NDC nach Rom und nicht nach Leck, Tarp oder Olpenitz verlegt wurde.

E.E.

Warncke's
(vorm. Arp)
Süderochmedeby



Motel-
Restaurant
an der B 76

Wenn Sie ein Steak-Fan sind,
dann kommen Sie zu uns geschwind.
Probieren Sie, was das Herz begehrt
und urteilen Sie, ob's die Fahrt war wert.

ANNEMARIE UND HELMUT WARNCKE

Unsere Küche

Ist von

11.45 - 14.15 Uhr

und von

17.30 - 23.00 Uhr

geöffnet.

Donnerstag

Ruhetag.

Tel. (04638) 288

WILLI SCHLIEKER



HOLZIMPORT - BAUSTOFFGROSSHANDEL
BAUEISEN - FLIESENFACHGESCHAFT

FLENSBURG • SÖRUP

An der Nordstraße 1-9 • Marktstraße 1-3
Hafendamm 49

Tel.: 04 61 / 1 71 55 * - Tel.: 0 46 35 / 4 56

Telex: 02 - 2 606 schlie - d

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN



**Sparen
fürs Häuschen
im Grünen**



Wenn Sie dieses oder ein anderes
Sparziel haben, sprechen Sie mit
uns.
Denn: Gut beraten - gut gespart!

**Raiffeisenbank
Wanderup-Tarp eG**

Postfach 28
2391 TARP

Flugplatz - Klausen in Eggebek

**Das gemütliche Gasthaus
Gute Küche
Gepflegte Getränke**

Wir würden uns freuen, *
Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

**Kegelbahn und
Clubraum für
ca. 60 Pers.**



dab
Meister-Pils
Erstklassiges Bier

*

*

*

dab ALT

*

NACHRICHTEN

für Sportbootfahrer

- Neue Betonung -

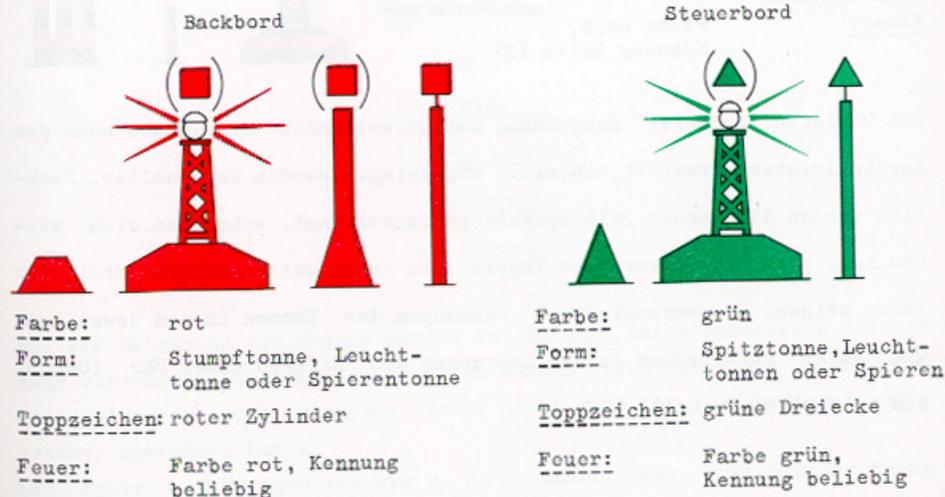
In dieser Saison müssen nun auch die "Ostseeskipper" umlernen. Die Änderung der Betonung im Bereich der westlichen und mittleren Ostsee soll noch in diesem Sommer abgeschlossen sein. So wird sich der Sportbootfahrer nicht mehr mit drei verschiedenen Betonungssystemen herumschlagen müssen, wenn er von Deutschland über Dänemark nach Schweden fährt.

Das neue einheitliche System heißt "Betonungssystem A". Es vereinigt das Kardinalsystem (himmelsrichtungsbezogen) für die Bezeichnung von Untiefen und das Lateralsystem (seitenbezogen) für die Kennzeichnung der Fahrwasser.

Was wird sich nun bei den Tonnen ändern?

An der Backbordseite des Fahrwassers wird nur wenig geändert. Die Tonnen bleiben rot und behalten ihre stumpfen Formen bzw. Toppzeichen. Nur die ungeraden Zahlen der Beschriftung wird auf die Tonnen auf der Steuerbordseite übertragen und ersetzen dort die bisher gebräuchlichen Buchstaben, die nicht weiter verwendet werden. Die schwarzen Steuerbordtonnen werden mit kräftiger grüner Farbe gestrichen, behalten aber ihre spitzen Formen bzw. Toppzeichen.

Laterale Zeichen



Die verschiedenen Tonnen für Ansteuerung, Fahrwassertrennung, Fahrwasservereinigung und Fahrwassermitte werden alle eingezogen und durch ein "Mitte" - Fahrwasserzeichen ersetzt.

Fahrwassermitte

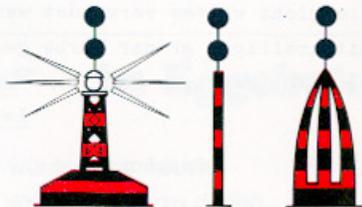
<u>Farbe:</u>	rote und weiße senkrechte Streifen
<u>Form:</u>	Kugel, Leuchttone oder Spiere
<u>Toppzeichen:</u>	ein roter Ball
<u>Feuer:</u>	Farbe weiß, Kennung Gleichtakt oder unterbrochen



Begegnet Ihnen dann eine Tonne mit zwei schwarzen Bällen als Toppzeichen, so zeigt diese eine Gefahrenstelle geringer Ausdehnung an. Diese Tonne können Sie an allen Seiten anfahren. Es ist aber ratsam, einen sicheren Abstand zu diesen Tonnen zu halten.

Einzelgefahr-Zeichen

<u>Farbe:</u>	schwarz mit einem oder mehreren breiten waage- rechten roten Bändern
<u>Form:</u>	Leuchttonne, Spiere, Bakentonne
<u>Toppzeichen:</u>	zwei schwarze Bälle
<u>Feuer:</u>	Farbe weiß, Kennung Blitz (2)



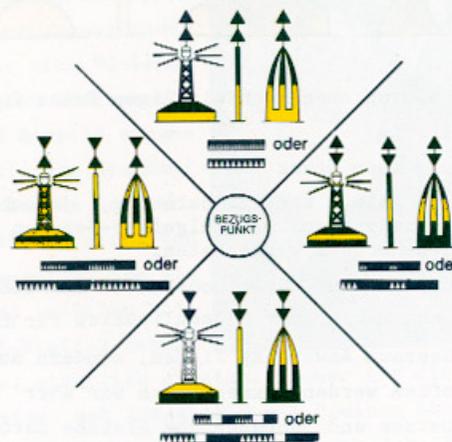
Bei Untiefen größerer Ausdehnung werden weiterhin die Tonnen nach dem Kardinalsystem verwendet, die alten Toppzeichen werden beibehalten. Farblich werden die Tonnen gelb-schwarz gekennzeichnet, wobei man sich merken kann, daß die Spitzen der Toppzeichen immer zum schwarzen Anteil der Tonne zeigen. Die verschiedenen Kennungen der Tonnen in den jeweiligen Quadranten entsprechen in der Zuordnung den Ziffern einer Uhr (Ost 3, Süd 6, West 9, Funkel).

Kardinale Zeichen

<u>Form:</u>	Leuchttonne, Spiere, Bakentonne
<u>Toppzeichen:</u>	zwei schwarze Kegel
<u>Feuer:</u>	Farbe weiß

N O R D
Toppzeichen:
 Spitze oben
Tonnenfarbe:
 schwarz über gelb
Kennung:
 Funkeln

W E S T
Toppzeichen:
 Spitzen zueinander
Tonnenfarbe:
 gelb m. einem breiten
 waagerechten
 schwarzen Band
Kennung:
 Funkeln (9)



O S T
Toppzeichen:
 Spitzen voneinander
Tonnenfarbe:
 schwarz m. einem
 breiten waagerechten
 gelben Band
Kennung:
 Funkeln (3)

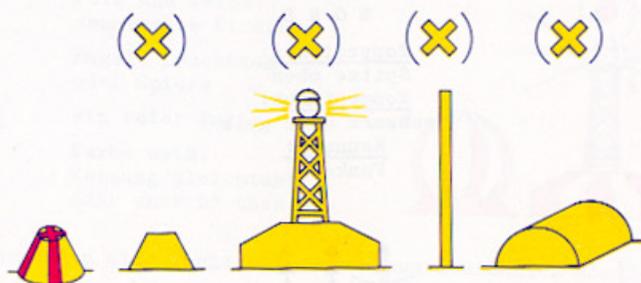
S U D
Toppzeichen:
 Spitzen unten
Tonnenfarbe:
 gelb über schwarz
Kennung:
 Funkeln (6)
 und Blink

Für die Betonung von Wracks werden in Zukunft keine besonderen Zeichen mehr verwendet. Diese Gefahrenstellen werden auch durch die Tonnen des Kardinalsystems oder, wenn das Wrack nicht groß ist, durch die Einzelzeichen gekennzeichnet.

Die Sperr- und Warnggebiete wie z. B. Todendorf oder Eckernförder Bucht

werden durch gelbe Tonnen abgegrenzt, die mit einem von oben gesehenen roten rechtwinkligen Kreuz ausgestattet werden. Es werden keine Unterschiede mehr zwischen militärischen oder zivilen Sperrgebieten gemacht.

Sonderzeichen:



- Farbe: gelb, von oben rechtwinkliges Kreuz für Sperrgebiete
Form: beliebig
Toppzeichen: ein gelbes Kreuz
Feuer: Farbe gelb, Kennung beliebig, jedoch nicht die beim Kardinalsystem, Einzelgefahr-Zeichen oder Fahrwassermitte-Zeichen verwendeten.

Die größte Umstellung für uns Sportbootfahrer ist wohl, daß die Tonnen des Kardinalsystems nun nicht mehr ausschließlich für die Bezeichnung von Untiefen im freien Seeraum Anwendung finden, sondern auch im Bereich des Fahrwassers angetroffen werden können. Wenn wir aber daran denken, daß wir in der ganzen Ostsee und Nordsee das gleiche Betonungssystem vorfinden werden, ist diese Änderung ein großer Vorteil für alle Wassersportler.

Quellenverzeichnis:

Faltblatt der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung "Neue Betonung"

OBtsm Fröhlich, TE

Wir empfehlen

*aus eigener Schlachtereier unsere
 Qualitäts-Fleisch- und Wurstwaren*

Schlachtereier P. Carstensen

2391 TARP, Dorfstraße

25 - JÄHRIGES

Auf den Tag genau, am 24. Januar 1980, feierte der Staffelfeldwebel der I-Staffel, Hauptbootsmann ARLT, auch "Spieß Ernst" genannt, sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Im Kreise der Offiziere und PUO's der I-Staffel verlieh der Staffelfeldwebel KKpt Hesse "Spieß Ernst" die Jubiläumssurkunde. Gleichzeitig wurde eine "Gedenktafel" an den Spieß überreicht, auf der 850,-- DM Bargeld eingearbeitet waren, die für den Kauf einer Baumsäge dienen sollen. "Spieß Ernst" zeigte sich von dieser Jubiläumsspende, die von allen Soldaten und zivilen Mitarbeitern der I-Staffel zusammengetragen wurde, sichtlich angetan. Sicher ist die Höhe des Geldbetrages ein Beweis dafür, daß HBtsm ARLT mit "seinem Kurs" in der Vergangenheit immer richtig lag. Anschließend wurde das Jubiläum, zu dem sich noch drei andere "Festsäue" fanden, mit Haxen und Bier gebührend gefeiert.



PS: Bleibt nur zu hoffen, daß HBtsm ARLT auch in der Zukunft der Marine erhalten bleibt und nicht mit seiner Baumsäge zu den Holzfällern übersiedelt.

OBtsm Stiemert

HBtsm ARLT bedankt sich auf diesem Wege ganz herzlich bei allen zivilen Mitarbeitern und Soldaten für das großzügige Geschenk und die vielen Aufmerksamkeiten zu seinem Dienstjubiläum. Für den "Rest" seiner Dienstzeit wünscht er sich mit allen eine gute Zusammenarbeit.



Erste Kulmbacher Actienbrauerei

ESKA-Quelle TARP

Gaststätte und Schnellimbiss

auch Lieferung außer Haus

Geöffnet ab 18.00 Uhr
Samstags Ruhetag

Bestellung ☎ 04638/383

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

R. u. P. Thamsen

Testen Sie den Renault 14 mit der Auto- Zeitung.

Sie können
1.000 Mark
gewinnen.

Und mit etwas Glück erscheint Ihr
Test Urteil in der „Auto-Zeitung“ Testwagen
und Testunterlagen bei Ihrem Renault-Händler.
Außerdem: Fünf Renault 14 zu gewinnen.



RENAULT

**Autohaus
Günther
Schleiff**

Stapelholmer
Weg 18

2391 Tarp

Telefon
(04638) 480

POLENREISE

- Fortsetzung -

Am nächsten Tag fuhren wir 90 km nach Krakow (Krakau). Die Landschaft begann hier hügelig zu werden, die wir immer wieder mit dem Erzgebirge verglichen. In Krakow hatten wir dann eine Stadtführung, die bei der großen Hitze sehr anstrengend war. Unsere Führung begann am Theater durch die alte Stadtmauer in Richtung Marktplatz. Vorbei an der Marienkirche, in die ich gerne gegangen wäre. Doch es ging weiter, vorbei an der Peter und Paul Kirche, Hl. Andreaskirche zum Wawel. Hier oben steht die gewaltige Wawelsburg. Wir besichtigten das Schloß von innen, daß heute zu einem der bedeutendsten Museen Polens geworden ist. Wunderhübsche Intarsiendecken, alte Möbel und vor allem Gobelins befanden sich dort. Dann besichtigten wir die Kathedrale. Es war einfach zu viel dies alles zu erfassen und zu verarbeiten.

Wieder unten ging es nun endlich in die Marienkirche mit dem berühmten Veil Stoß Altar. Es war ein Höhepunkt, so etwas wunderschönes zu sehen.



Marienkirche in Krakau

Den Rest des Nachmittags verbrachten wir auf dem Markt und schlenderten durch die Tuchhallen, in denen es Volkskunst zu kaufen gab. Wir setzten uns in ein Straßenkaffee und genossen die Sonne. Es war ein abwechslungsreiches Bild: eine Zigeuner-Kapelle machte Musik, dann wieder blies der Türmer

von der Marienkirche und zwar in alle vier Himmelsrichtungen. Es gibt viele Tauben zwischen Blumenständen. Man sagt, Krakau wäre das "Klein Venedig". Abends gegen 21.00 Uhr erreichten wir wieder unser Novotel in Sosnowiec.

Am nächsten Tag ging es dann von Sosnowiec nach Katowice (Kattowitz).



Tuchhalle in Krakau

Im Gegensatz zu Krakau war Kattowitz sehr zerstört. Bei der Stadtrundfahrt konnten wir uns überzeugen, wie die Stadt wieder aufgebaut war. Gewaltige Blocks, genau wie bei uns. Historische Bauten hat die Stadt kaum, dafür aber mitten drin Kohlefördertürme. Kattowitz ist Mittelpunkt des oberschlesischen Bergbaus und Industriegebietes. Eine furchtbare Luft herrscht in dieser Stadt, wir wagten kaum zu atmen. Um 11.00 Uhr waren wir bei der Gewerkschaft in Kattowitz angemeldet. Es war ein offenes Gespräch, unsere Fragen wurden offen beantwortet. Die Herren von der Gewerkschaft gaben zu, daß die Polen um viele Jahre mit der gesamten Entwicklung zurück sind. Wenn man die Geschichte dieses Landes verfolgt, dann braucht man sich nicht darüber zu wundern. Wenn man mit offenen Augen durch das Land fährt, dann kann man die Menschen nur bewundern, was sie durch ihren Fleiß und die Entbehrungen geschaffen haben. Durch Gespräche erfuhr man dann, daß sie stolz auf die Leistungen sind. Der Nachmittag stand wieder zur freien Verfügung. Wir bummelten durch die Geschäfte und machten Preisermittlungen. Im Verhältnis zu den Löhnen, sind die Preise sehr hoch. Wir hatten erfahren, daß der durchschnittliche Verdienst eines Industriearbeiters 4000 - 5000 Zloty sind. Ein Kühlschrank aber kostet zum Beispiel 7500 - 8000 Zloty.

Auschwitz! Während der ganzen Fahrt hatte ich schon Angst vor dem Tag der Besichtigung gehabt, jetzt war er da. Wir gingen durch das Eingangstor mit der Aufschrift "Arbeit macht frei" zum ersten Block mit einem Gedenkstein. Wir verharrten schweigend davor. Was mag wohl in jedem einzelnen von uns vorgegangen sein? Ich kann nur von mir selber sagen, daß mich alles sehr, sehr erschüttert hat. Ich mußte an die Menschen denken,

die hier so viel Furchtbares durchgemacht haben. Auf dem Todeshof an der Todeswand legte unser Reisebegleiter Blumen nieder. Wir waren alle sehr froh, wieder im Bus zu sein.



Gegen 22.00 Uhr trafen wir dann in unserem Hotel ein. Es war gut desinfiziert, es roch jedoch sehr stark nach Lysol. Damit wir den Geruch nicht so merkten und noch einige Stunden schlafen konnten, genehmigten wir uns noch einen Wodka.

Unser letzter Tag. Es geht nach Hause. Die Koffer waren im Bus verstaut. Wir verabschiedeten uns von unserer polnischen Reiseführerin Christina. Wir hatten wieder eine lange Fahrt vor uns. Unser Busfahrer, der uns viele Kilometer gut und sicher gefahren hatte, mußte nur einmal Strafe zahlen; er hatte die Geschwindigkeit nicht eingehalten. Es wurde eine Umlage gemacht. War er doch nur für uns zu schnell gefahren, denn wir waren immer in Zeitnot. Es ging also in Richtung Grenze. Bei Forst überquerten wir sie. Ich war ganz ruhig, denn wir hatten nichts Verbotenes im Gepäck. Die Fahrt ging weiter in Richtung Cottbus. Wir sahen jetzt Hinweisschilder an der Autobahn in Richtung Dresden, später nach Leipzig. Gerne hätten wir den Bus in die Richtung gelenkt und hätten noch einen Abstecher bei unseren Verwandten und Bekannten im Erzgebirge oder im Vogtland gemacht. Doch wir mußten weiter. Um 20.00 Uhr passierten wir den Grenzübergang Horst ohne Kontrolle.

Wir freuten uns auf zu Hause.

Frau Teller, StOV Tarp



H E N S E N

EDEKA märkte

TARP, Bahnhofstr. 2
Tel.: 04638/356

WANDERUP, Flensburger Str. 5
Tel. 04606/555

Einkaufen als Freizeit-Erlebnis

- Frischfleisch
- Obst u. Gemüse
- Lebensmittel
- Süßwaren
- Weine u. Spirituosen
- Schreibwaren
- Zeitschriften/Bücher
- Souvenirs
- Ansichtskarten
- Haushaltswaren
- Geschenkartikel
- Spielwaren



In unserem modernen Ladengeschäft führen wir für Sie Möbel aller Art in bester Qualität zu günstigsten Preisen. In unserer Hobby-Abteilung finden Sie alles für den Bastler: **Werkzeuge, Bauteile, Kleber, Hölzer aller Art, Heimwerker von AEG, Black & Decker usw.** Weiter halten wir in großer Auswahl für Sie bereit: **Fahrräder und Zubehör.**

Möbel und Bastlerbedarf
Gafert & Co
2391 Tarp, Tel. 04638/955 u. 956

Gewohntes ganz ungewöhnlich

Was wir von Norwegen wußten, stammte aus Erdkundebüchern, Reiseprospekten und Zeitungen. Information ist eins, Erleben ein zweites. So erleben wir augenblicklich die zweite und letzte Jahreszeit des norwegischen Kalenders. Nachdem wir den ungewöhnlich kühlen Sommer wie die Norweger betont leicht gekleidet und heiter durchstreiften und jede Gelegenheit jagten, Licht, Farbe und Wärme zu tanken, versuchen wir nun wieder den Norwegern gleich, den Winter so fröhlich und tatkräftig wie sie durchzustehen.

Ende Oktober fiel der erste Schnee auf Oslo und Umgebung, sanft, lautlos, stundenlang. "Ganz ungewöhnlich, viel zu früh," sagt Terje, mein alter norwegischer Freund, der immer Zeit und Geduld hat, mit mir zu radebrechen. "Dieser Schnee verschwindet wieder, sieben mal schmilzt er bevor er bleibt." Es hat also noch Zeit mit den pelz- und daunengefütterten Jacken, dem klobigen Schuhzeug, den Pik-Dekkreifen (Spikereifen). Nur wenig schmolz. Auf den schmutzigen Rost legt sich der zweite und dritte Schnee, Zeit zum Reifenwechsel. Beim vierten Schnee holen die Kinder die Skier aus der Garage. "Viel zu früh" bremst Terje. "Wenigstens mal drauf stehen" sagt Jessica (5 J.). Alle helfen ihr beim Anziehen. Wolles Unterzeug direkt auf die Haut, darüber der "Norweger", Skistrümpfe bis übers Knie, eine Popelinbundhose, der wetterfeste Anorak, Skischuhe, das Stirnband mit den eingestickten Elchen, schließlich handschuhe mit rauhen Innenflächen. Jessicas Versuche im Garten sind entmutigend für die Zuschauer. "Der Garten ist zu klein" sagt Terje, "dieser Schnee zu dünn, überhaupt zu früh zum Skilaufen, wartet bis Weihnachten."



**Wir sind NEU,
aber
PREISWERT**

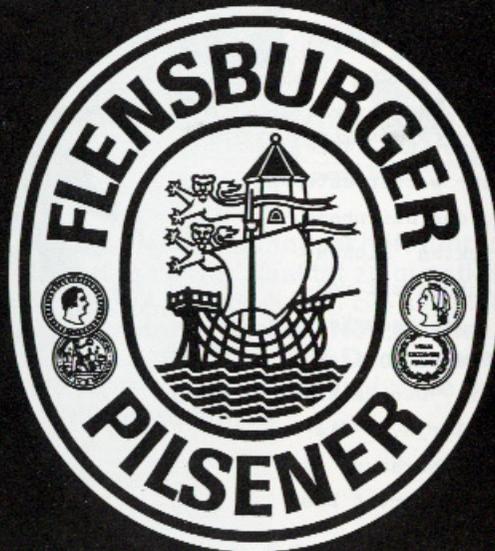
**Reparaturen
sind unsere Stärke.**

Drum,

wenn Dich am Auto 'was verwundet,
wähle einfach die 800.

**Lübke und Zölzer, Kfz-Werkstatt
Hauptstraße 17, Eggebek, Telefon 800**

NEU- und Gebrauchtwagenhandel



Um den zweiten Advent geht es wie ein Lauf-
feuer durch die Nach-
barschaft."Das Eis auf
dem Fjord hält.Das müßt
ihr ausnützen,so spie-
gelglattes Eis ist ganz
ungewöhnlich, später
legt sich der Schnee
darauf, dann ist der
Spaß vorbei."Wir greif-
en ungewöhnlich tief

in die Tasche,kaufen Schlittschuhe. Es lohnte sich! Jede Norwegerin zwi-
schen 6 und 60 eine Sonja Henie,jeder Junge ein Eric Heiden, der hierzu-
lande verehrt wird wie ein Norweger.

Eishockeyteams bilden sich.Wer größeren Bewegungsdrang verspürt,schlitt-
schuht weit hinaus zu den waghalsigen Eisfischern, die am offenen Fjord-
wasser angeln, an den Handgelenken Schellen mit Eisenhaken, damit können
sie sich nach dem Einbrechen wieder aufs Eis hangeln.



Kai Richter

**BP - SB - Tankstelle
Kfz-Werkstatt**

Gebrauchtwagenmarkt

Neuwagen

Motorcraft  

Tuning

2391 Tarp · Stapelholmer Weg



**Salon
Lagerpsych
lockt
auch
männer**

Täglich geöffnet
Annahme:
 Montag
 von 13.00-18.30 Uhr
 Dienstag-Freitag
 von 8.00-18.30 Uhr
 Sonnabend
 von 7.30-14.00 Uhr

☎ 23032



V·A·G
Claus Becker



Ihr VAG Partner für Volkswagen und Audi.

Stapelholmer Weg · Eggebek
Telefon (046 09) 237




Als der sechste Schnee fällt, fegen die Jungen abends nach der Schule ihr Fjordhockeyfeld noch ein paarmal frei und beleuchten es vom Bootsanlegen. Aber bald verlagern sie das Hockeyspiel auf den Schulhof. Jeder Sport- und Spielplatz wird im Winter zur Schlittschuhbahn. Kommunale Wasserwagen besprühen die Plätze täglich. Die Hausmeister wetteifern miteinander wer die ungewöhnlich glatteste Bahn hat. In den Weihnachtsferien verwaisen die Eisflächen. Eislaufen ist eins, Weihnachten feiern ein anderes Vergnügen, dem man sich mindestens 13 oft auch 20 Tage lang widmet, mit dem Baum mitten im Zimmer. Bis die letzte Nadel in den Teppichflor gefallen ist, feiert man Weihnachtsbaumfeste mit Tanz, boller og brus (weiche Weizenbrötchen und Brause). Die Norweger sind gesellig, kein Weg ist zu weit, um fröhlich beieinander zu sein. Fast so schnell wie mit dem Auto schafft man die Wege mit dem Spark, ein Schlitten, wie Sie ihn viel-



leicht auf Bildern des schwedischen Malers Karl Larsson gesehen haben. Mit dem Schwungbein treibt man ihn an, steuert durch Gewichtsverlagerung, man bremst mit den Fußsohlen. Ein Spark ist nicht ganz einfach zu handhaben. Aber wer's kann, auch zu zweit und zu dritt, schafft sich ein zusätzlich ungewöhnliches Vergnügen. Daß auch bestemor (Großmutter) mit dem Spark zum Einkaufen fährt, ist nicht ungewöhnlich. Dann kam der Tag, an dem die NATO ins Rutschen geriet! Diese Schlagzeile ist ganz und gar unpolitisch. In einem Vorort Oslos trifft sich auf einem Golfplatz das skiunkundige NATO-folk (norw. Bezeichnung). Die Ausrüstung, die die 160 Kursteilnehmer hier zusammentragen, ist ca. 50.000 norwegische Kronen wert (einkalkuliert, daß vieles aus zweiter Hand gekauft

wurde). Nun soll gelernt werden, richtig damit umzugehen. Auf dem Parkplatz noch hatten die Frauen aus unserer Gruppe geulkt, wer den Skilehrer übernehmen solle. Hier auf dem Hügel vergeht uns das Ulken. Schon das Stehen auf den Brettern erfordert Konzentration, und bei den ersten Gleitversuchen überkreuzen die eigenen Skier sich, die Stöcke verhaken, die eigenen mit denen des Nachbarn, man gleitet dem Nachbarn hinten drauf, man fällt und kann nicht aufstehen. Aber Brenda, die einzige Frau im Skilehrerteam mit dem hierzulande ungewöhnlichen Namen, hat Geduld und erklärt in drei Sprachen wieder und wieder. Wenn sie's vormacht, spricht das für sich. Entgegen unseren Erwartungen dürfen wir schon in der ersten Stunde "abfahren". Der Hügel hat eine Neigung von 5%. "Ihr kommt alle unten an. Seid elastisch in den Knien, balanciert gut, haltet die Skier parallel. Das Gelände ist eure natürliche Bremse." Brenda saust los, dann Jessica, Peter, alle Kinder. Als das Feld lichter wird, stürze ich mich hinab. Ich möchte jubeln,



Aber die zum Skilaufen ungewöhnliche Kälte von - 12° Celsius machte meine Augen tränen, nimmt mir den Atem, der Anorak knattert im Fahrtwind. Die Familie empfängt mich unten mit Astrid Lindgrens Slogan: Na klar kann Mutter Skilaufen!

Es ist sicher ganz ungewöhnlich nach drei Skistunden zu gestehen, von Können wird bei mir nie die Rede sein. Es liegt nicht an den Skiern, die habe ich von einer Könnerin übernommen. Ich übe in der Woche, wenn die Kinder in der Schule sind, unter Terjes Anleitung auf dem Acker, um den Anschluß nicht zu verlieren, denn die erste Langlauftour mit Rucksack und Verpflegung, mit Kind und Kegel, soll nicht ohne mich stattfinden. Der 13-jährige Sohn hat sich sogar schon zum ersten Skilangrennwettbewerb angemeldet. Es ärgert ihn, daß 6- bis 13-Jährige und 40- bis 60-jährige Frauen die gleichen Wettbewerbsbedingungen haben. Zu recht fühlt er sich mir überlegen.

Dafür bin ich im Après-Ski unschlagbar. Das findet ungewöhnlicherweise zu Haus am Familientisch statt. Während alle sich noch aus der vielen Kleidung schälen und sie in den Trockenschrank hängen, schaffe ich's, den Rübeneintopf, Das Linsengericht oder den Kohlauflauf auf den Tisch zu bringen. Hat man sich gestärkt und kommt die Sprache zurück, dann gibt es nur ein Thema: Skitechnik, Skiwachs, Skiloipen, Skirennen. An unserer Autoheckscheibe prangt der ungewöhnliche Sticker: Ski the Norway!

Gertrude Dannenberg

Febr. 1980

Gerd Möller-Malermeister

Maler- und Glaserarbeiten

Fußbodenbeläge

Farbenfachgeschäft und Tapeten



2391 TARP
Stapelholmer Weg 13
Telefon (04638) 1091

M₂G Divisionsmeister

Nach genau 1 Stunde und 2 Minuten und 3:0 Sätzen im Endspiel um die Divisionsmeisterschaft 1980 im Volleyball war es geschafft: das MFG 3 entthront und der vom Kommandeur der Marinefliegerdivision neu gestiftete Wanderpokal hatte seinen neuen Besitzer; den Divisionsmeister 1980, das Marinefliegergeschwader 2.

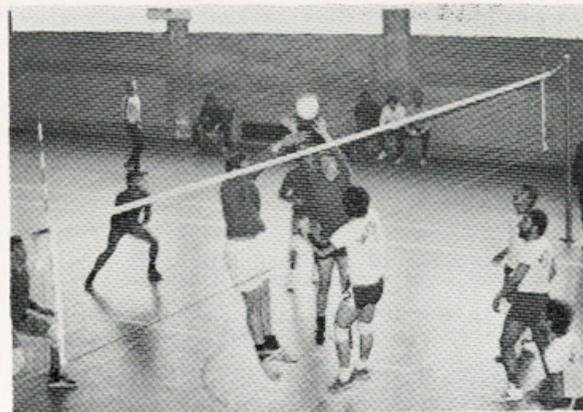
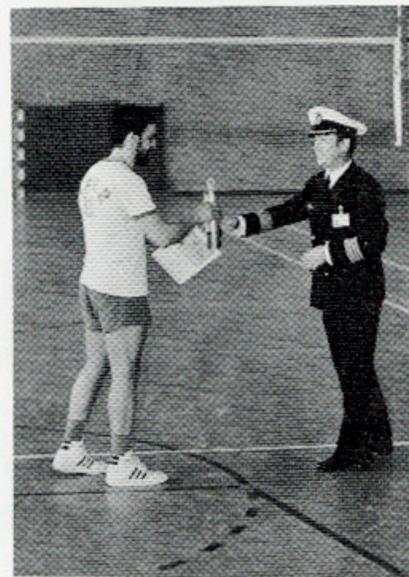
Nach 1976 konnte somit der Spielführer der Geschwadermannschaft wieder Pokal und Urkunde entgegennehmen, nachdem man seit 1977 ununterbrochen "nur" Vizemeister war.

Ausschlaggebend für diesen sportlichen Erfolg war die gute Vorbereitung der Mannschaft durch ihre beiden Trainer, HBtsm Berger und OBtsm Goldbeck, die es in hervorragender Weise verstanden, eine junge Mannschaft zusammenzuführen, zu begeistern und zu diesem Leistungsstand zu bringen.

Nicht zu vergessen die Zuschauer, die begeistert das Spiel verfolgten und den Spielern des MFG 2 mit lautstarken Anfeuerungen den notwendigen Rückhalt gaben.

Dritter in diesem Turnier wurde das MFG 1, das mit einem 3:0 Satz-Sieg das MFG 5 auf den vierten Platz verwies.

Ein Lob an alle beteiligten Mannschaften, die durch ihre vorbildliche



faire Spielweise und sportliche Einstellung, den Zuschauern interessantes "Volleyball" boten.

Besonderes Lob aber der Mannschaft des MFG 2 für die verdient errungene Divisionsmeisterschaft 1980.

Die Mannschaft des MFG 2:

HBtsm Berger (techn. Leiter)	FF	Gefr Schumann	TN
OBtsm Goldbeck (Spielertrainer)	TE	Gefr Scholz	HSan
HBtsm Zeitz	G	Gefr Kreuter	HKfz
OBtsm Heinrich	TW	Gefr Lemanski	HKfz
OBtsm Schmidt	HFla	Gefr Lemcke	HSan
OMaat Stein	FF	Gefr Weiner	HKfz
OMaat Tietjen	FF		

- SpV -



DETLEF KNUTZEN

Tarp - Tel.: (04638) 332

Treenetal
LIMONADE

**Schultheiss
Bier**



Alkoholismus und Drogenabhängigkeit in unserer Gesellschaft

- Ursachen - Auswirkungen - Behandlung -

Einführung:

Die Zahl der Menschen die in unserem Land von Alkohol, Medikamenten oder anderen Drogen abhängig sind, hat in den letzten Jahren ständig zugenommen.

So sind derzeit in der Bundesrepublik Deutschland nach Schätzungen der Deutschen Hauptstelle gegen die Suchtgefahren etwa 2 Millionen Menschen alkoholkrank. Die Zahl der Drogenabhängigen wird nach Kriminalstatistiken mit 40-60.000 überwiegend jungen Menschen angegeben.

Etwa 1/3 der Abhängigen sind Frauen und der Gesamtanteil jugendlicher Alkoholiker beträgt etwa 10 %.

Diese Zahlen sind alarmierend und Fachleute sprechen in diesem Zusammenhang von der größten sozialen Erkrankung der Gegenwart.

So wurden allein für alkoholische Getränke im Jahr 1979 mehr als 40 Milliarden DM von den Bundesbürgern ausgegeben.

Auch die Bundeswehr als Teil unserer Gesellschaft ist hier mitbeteiligt, wobei ich der Auffassung bin, daß eine Überrepräsentanz zu anderen gesellschaftlichen Gruppen nicht gegeben ist. Sie verhält sich lediglich den bestehenden gesellschaftlichen Normen angepaßt, wobei die Problematik auffällig zu werden für den Einzelnen schwieriger zu verbergen ist, da durch den militärischen Kontrollmechanismus, abweichendes Verhalten schneller bekannt wird.

Die von vielen Medien aufgestellte Behauptung "Säuferschule der Nation" ist nicht beweisbar, fachlich unwahr und somit verfehlt.

Ursachen:

Die Ursachen und Entstehungsbedingungen des Suchtverhaltens sind vielfältig begründbar und individuell sehr verschieden. Es gibt eine Anzahl von Erklärungsmodellen zu dem Krankheitsbild der Suchterkrankungen. Eine der Erklärungen möchte ich hier vorstellen.

Nach dem Ansatz von "White u. Wartburg" strebt der Mensch in seinen sozialen Bezügen und in seinem sozialen Verhalten nach Harmonie und Ausgleich. Er ist bemüht, negative Umwelteinflüsse auszugleichen. Deshalb

ändert er fortlaufend sein Verhalten, was sich wiederum verändernd auf seine Umwelt auswirkt. So stellt der Alkohol- und Drogenkonsum einen dauernden Versuch des Individuums dar, mit Hilfe der Droge ein Ungleichgewicht in diesem Gefüge zu regulieren.

So ist die soziale Umgebung Auslöser seelischer Konflikte im Suchtkranken. Mit Hilfe z.B. des Alkohols versucht sich der Abhängige zu stabilisieren - er erwartet u.a. Angstlösung und Kontaktförderung durch den Alkoholgenuß -. Die Droge (z.B. Alkohol) führt scheinbar zu Erleichterung, sie führt zu Aggressionsbereitschaft und Depressionen. Der so durch den Alkoholgenuß aggressive oder depressive Mensch wirkt wiederum auf seine Umwelt ein, verändert sie. Sein Alkoholkonsum erzeugt dann wieder Spannungen in seiner Familie, am Arbeitsplatz, in der Dienststelle, so daß der Teufelskreis sich schließt.

Auswirkungen:

Der so disponierte Mensch ist seelisch, organisch und sozial krank. Er benötigt in jedem Fall Hilfe und Behandlung. Lehnt er eine Behandlung ab, beginnt sein psychischer und sozialer Abstieg, mit allen unausweichlichen Begleiterscheinungen wie z.B. Ehescheidung, Verlust des Arbeitsplatzes, Verschuldungen, Disziplinarstrafen bis hin zur vorzeitigen Entlassung aus dem Dienst usw., Krankenhausbehandlungen u.U. in psychiatrischen Einrichtungen.

Behandlungen:

Rat und Hilfe bieten Suchtkranken und deren Angehörigen, Drogenberatungsstellen, Suchtkrankenberatungsstellen sowie Ärzte, Theologen und Abstinenzvereinigungen (Anonyme Alkoholiker, Freundeskreise, Guttempler). Angeboten wird den Ratsuchenden ambulante Beratung und Einzel- sowie Gruppengespräche, Hilfe in allen sozial- und arbeitsrechtlichen Fragen, Familientherapie sowie u.U. die Einleitung einer stationären Entwöhnungsbehandlung in einem Fachkrankenhaus.

Übrigens: Suchterkrankungen sind seit 1968 als Krankheit anerkannt, so daß den Betroffenen keine Kosten für ihre Krankenhausbehandlung oder Rehabilitation entstehen.

Beratungsstellen finden sie in Flensburg (Gesundheitsamt, Sozialzentrum) und in Schleswig.

HBtsm d.R. Latuske
(Sozialpädagoge -grad- Sozialtherapeut)

PREISRÄTSEL

an - be - brand - burg - cker - co - er - ex - fahrt - fen - fer - ger -
 jahr - kie - niel - nen - of - pan - rau - rich - richt - schalt - sion -
 stat - son - spa - ta - tel - ter - ter - tungs - un - zei

1. _____
Reporter
2. _____
Ausdehnung
3. _____
Hautschädigung
4. _____
Spinne
5. _____
Optisches Signal am Kfz
6. _____
Stadt in Baden-Württemberg
7. _____
Jagdhundrasse
8. _____
Teil des menschlichen Körpers
9. _____
1980

Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen ergeben eine militärische Großveranstaltung.

Schreiben Sie Ihre Lösung an:

+egmont+-Redaktion
 Postfach 33
 2391 Tarp

oder innerhalb des Geschwaders mit der Dienstpost.

Folgende Preise winken wieder den glücklichen Gewinnern:

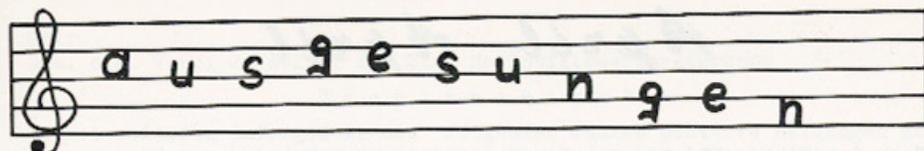
1. Preis: 20,-- DM
2. Preis: 10,-- DM
3. Preis: 5,-- DM

EINSENDESCHLUSS: 09.06.1980



NAME	VORNAME
STRASSE	oder EINEIT
POSTLEITZAHL	ORT

LÖSUNG:



Bedauerlicherweise mußte der "neue Chorleiter" OltzS Löbner das Geschwader kurzfristig verlassen, um seinen Dienst als Adjutant beim Kommandeur Marinefliegerdivision in Kiel anzutreten.

Trotz seines Bemühens ist es ihm leider nicht gelungen, einen Ersatzchorleiter zu stellen.

Daher finden bis auf weiteres keine Chorproben statt.

OltzS Löbner dankt hiermit allen Chormitgliedern, die Schweiß und Zeit geopfert und ihn tatkräftig und stimmungsgewaltig unterstützt haben.

Das Geschwader bedauert den unersetzlichen Verlust des Chorleiters und wünscht OltzS Löbner für die Zukunft alles Gute.

Die Redaktion

MASSAGEPRAXIS

UDO SCHÜTTE

staatl. gepr. Masseur
 und Bademeister

Kiefernweg 9

2391 Tarp

Telefon: (0 46 38) 75 48

ANWENDUNGEN

- Massagen, Bindegewebsmassagen,
- Unterwassermassagen, Extension,
- Stangerbäder, Heißluft,
- Fangopackungen, Infrarot,
- Eisbehandlungen,
- Bewegungsübungen
- Für alle Krankenkassen zugelassen.
- Termine nur nach Vereinbarung.

HELMUT RÖHDE ihr KFZ-MEISTERBETRIEB in

Reparaturwerkstatt

2381 Sieverstedt, Ortsteil Stenderupau
 Schleswiger Straße 9, Telefon 0 46 03/301

Gebrauchtwagen

Beseitigung von Unfallschäden

April April

Nach dem Motto "Spaß muß sein" startete der S1-Bereich zum 1. April die Aktion "Rotschopf". Hierzu wurde mit folgendem Schreiben den unterstellten Einheiten eine schriftliche Meldung abverlangt:

Marinefliegergeschwader 2 2391 Tarp, 1. April 1980
- S 1/14 Az 54-55-15 -

E I L T !

Betr.: Namentliche Erfassung aller Offiziere, PUO, UO und Mannschaften
Vorg.: MFlgDiv MSGNr A1 - 6699 v. 11.11.79

Unterstellte Einheiten melden schriftlich alle Soldaten mit roten Haaren und einer Mindestgröße von 175 cm.

Meldung an S 1 bis 01. April 1980 12.00 Uhr.

Fehlanzeige erforderlich.

Im Auftrag
gez. Unterschrift

Darauf reagierten die Einheiten verschieden humorvoll. Es ist sehr beruhigend zu wissen, daß der vielgerühmte Humor im MFG 2 doch noch nicht ausgerottet worden ist. Einige Soldaten meldeten sich sogar persönlich.

Hier einige Meldungen:

FCF:

1. Da der beauftragte Soldat farbenblind ist, konnte er die Farbe der Haare der einzelnen Soldaten nicht identifizieren.
2. Die Mindestgröße läßt sich aus Gründen eines fehlenden fiskalischen Maßbandes nicht feststellen.

TCW:

Zu o.a. Vorgang meldet die Wartungsstaffel den in der Anlage beigefügten Soldaten.

Es wird gebeten, dem Soldaten ein Glas Sekt zu spendieren.

(Der Soldat erschien persönlich)

TCE:

Der einzige Soldat der Staffel, der die in Vorgang 2. angeführten Bedingungen erfüllte, Gefr Fehlanzeige, wurde am 30.02.1980 in den Geschwaderstab versetzt. Offensichtlich hat er dort Vorg. 1. verwaltet, ohne daß er bisher vom Entbürokratisierungs-Ausschuß aufgespürt wurde.

GBSt:

Die versammelten Beamten des Wetter- und Unwetterbereiches melden, daß sämtliche ehemaligen rothaarigen Beamten aus Gram nur noch wenige, graue Haare zum Ausraufen besitzen.

HS1:

Gem. o.a. Vorg. 2. meldet der Stab Marinefliegerhorstgruppe

" F e h l a n z e i g e " .

Um bei weiteren Anfragen in den folgenden Jahren positive Meldungen abgeben zu können, wird Haarfärbemittel "rot" dezentral beschafft.

FC2:

Zu o.a. Vorgang meldet die 2. Staffel folgende Soldaten:

KptLt Bernd Seidel PK 111111-S-11111.

Da KptLt Rademacher, Reinhardt PK 222222-R-22222 beabsichtigt, sich der Punk-Rock-Szene anzuschließen und aus diesem Grunde eine rote Pflanze unerlässlich erscheint, wird auch KptLt Rademacher nach seinem Urlaub ab 01.05.80 zur Verfügung stehen.

F2 meldet ab 01.05.80 die Verfügbarkeit einer roten Bereitschaftsrotte. Die 2. Staffel bemüht sich noch, in einer internen Nacht- und Nebelaktion einen Mannschaftsdienstgrad umzufärben. Mangels Masse muß leider die Mindestgröße von 175 cm in diesem Falle unterschritten werden.

April, April, April



Die Sonne, die auch bei Regen bräunt.



Bräunungsstudio
SIEMEN

Am Schwimmbad 12 · 2391 Tarp
Telefon (0 46 38) 6 20

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr
und 15.00-20.00 Uhr

Keinen Sonnenbrand im Urlaub
durch eine 7-Tage-Kur

nur **50,-**

2000 Flugstunden

Als KptLt Rainer MECKLENBURG am 11. März 1980 um 1645 Uhr Ortszeit seinen F 104 G Super Starfighter sicher landete, konnte er wieder einmal ein Jubiläum in seiner fliegerischen Laufbahn feiern:

2000 Stunden Flugzeit lagen hinter ihm. Das bedeutet, daß er 83,3 Tage seines Lebens ununterbrochen in der Luft verbracht hat, eine enorm lange Zeit!

Daher wurde er auch mit einem süffigen Spezialtrunk Marke F1 empfangen. "Mecki" begann seine fliegerische Ausbildung im Oktober 1968 in Uetersen. Es folgten die Jahre in Amerika auf den Mustern T-37/T-38 und F 104. Seit Januar 1971 flog "Mecki" dann als Angehöriger der 1. Staffel seine Einsätze. Hier, bei den "Aufklärern", hat er sich um die Fotoausbildung sehr verdient gemacht und hatte als altes "Recce-Tier" auch maßgeblichen Anteil an der Erprobung des neuen Kamerasystems, das jetzt in der F 104 Verwendung findet. Seit Oktober letzten Jahres versieht Kapitänleutnant MECKLENBURG als FS31 seinen Dienst in der Fliegenden Gruppe.

Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und noch

"many happy landings".

KptLt Vorhauer, F1

WILLI PETERSEN BAUGESCHAFT

Baugewerblicher Architekt



Hochbau und Zimmereibetrieb - Baustoffe

Schlüsselfertige Herstellung von Einfamilienhäusern

2391 Oeversee, Stapelholmer Weg 40, Tel. 0 46 30 / 325 und Tel 0 46 38 / 268

FLOHMARKT

Sollten Sie etwas zu verkaufen haben, sei es vom Knopf bis zur Luxusyacht, dann schreiben Sie uns, wir werden Ihren Verkaufswunsch kostenlos veröffentlichen.

Verkaufe Mofa "Peugeot" 3001
3 Jahre alt, 3500 km
VH: 400,-- DM
Btsm Lau, App.: 213

Ölkessel mit Brenner
abzugeben.
Tel. dienstl. 445
priv. 04638/7401

Segeljolle
leicht reparaturbedürftig
Material: Sperrholz
Maße: 4,08/1,50 m
Preis: 300,-- DM
HB Krippner, App. 35
priv. 04625/450

Surfbrett komplett
"Seaglider"
Preis: 700,-- DM
HBtsm Fischer, App. 331

VW - Golf GLD von WA
Jahreswagen
4 Türen + Sicherheitsextras
Preis: 11.600,-- DM
Tel. 04638/350

4 PS Außenborder mit sep.
12 Liter-Tank, ca. 5 Std.
gelaufen; Marke "Tomas"
zu verkaufen.
Preis: 550,-- DM
HBtsm Fischer, App. 331

Spiegelreflexkamera
Minolta SRT 303 u. Zubehör
zu verkaufen; u.a. Elek-
tronenblitzstativ.
VHB 800,-- DM
Btsm Berndt, App.221

Diesel 220 D-8
Bj. 71 an Bastler
abzugeben.
ATM 80.000 km
Preis: VH
Preylowski, Tel.04638-909

Schaukelstuhl, weiß,
für 50,-- DM abzugeben
HB Ludwig, App. 352
priv. 04609/5349

Couchtisch / Teak 160x58
für DM 150,-- zu verkaufen
Tel.dienstl.App. 246 /Lembke
priv. 04638/630

HONDA CB 250 zu verk.
HBtsm Ludwig, App. 352
priv. 04609/5349

VW - 1200 Käfer
Erstzul. Jan. 73
TÜV 6.81 - 1500,-- DM
Langenscheidt, App. 646



LETZTE SEITE !!

Fraud Oswald trat seine erdümte Reise nach Paris an. Heimgekehrt nach zwei Monaten fragte man ihn, wie es gewesen sei. „Wundervoll“, meinte Oswald, „ich bedaure nur, daß ich diese Reise nicht schon vor 20 Jahren machte“. „Aha“, meinten seine Freunde, „als Paris noch Paris war?“ „Nein“, entgegnete Oswald, „als Oswald noch wirklich Oswald war“.

Dr. K. saß im Café und las Zeitung. Da trat eine Sammlerin an seinen Tisch, hielt ihm eine Spendenbüchse hin und bat: „Verzeihung — für gefallene Mädchen!“

Mit erhabener Geste wehrte der Gast ab: „Bedauere — aber ich gebe direkt!“

Bei der Kalziumspritze:

Arzt: „Wenn Ihnen warm wird, so sagen Sie bitte Bescheid!“

Patientin nach einer Weile: „Jetzt, Herr Doktor, wird mir so komisch warm zwischen den Beinen; wissen Sie, das ist so, als wenn Sie sich in die Hosen machen!“

Ein Baby, das erst vor wenigen Augenblicken das Licht der Welt erblickt hat, lacht und lacht und lacht. Den Krankenschwestern ist dies unerklärlich. Schließlich stellt die Mutter fest, daß das Baby dauernd die rechte Hand zu einer Faust geschlossen hat; Als sie das Händchen öffnet, macht sie eine erstaunliche Entdeckung: Da lag eine Antibaby-Pille.

Ein Mann mit einer Hasenscharte betritt die Apotheke. „Ich möchte Minkmank haben.“ Die Apothekerin versteht den Mann nicht und holt den Chef. Er überlegt: „Der Franz, der Hausbursche der Apotheke, hat ja auch eine Hasenscharte, der mößte den Kunden also verstehen.“ Franz wird geholt, nickt, greift eine Tüte, verschwindet in der Materialkammer, erscheint wieder, gibt dem Kunden die Tüte und verlangt 2 Mark. Allgemeines Erstaunen: „Aber Franz, was haben Sie denn dem Mann gegeben?“ Antwort: „Minkmank!“

Zwei junge Damen saßen in einem Espresso und unterhielten sich. Meinte die erste: „Hast du schon von der Schönheitskonkurrenz gehört, die morgen abend im Kurhotel stattfinden soll?“

„Oh ja“, sagte die zweite, „die habe ich letzte Nacht bereits gewonnen!“

Eine Mutter mit 7 Kindern besteigt eine Münchner Straßenbahn und belegt die letzten 8 freien Plätze. Ein alter Münchner, der zusteigt und keinen Platz findet, stützt sich während der Fahrt auf seinen Stock, rutscht aber in einer Kurve damit aus und kann sich mit der Hand gerade noch festhalten. Ein Junge von den 7 Kindern sagt daraufhin zu ihm: „Wenn's an Gummi vor dem Spitz g'habt hätt'n, war ehahn des net passiert!“ Der Münchner daraufhin bissig: „Des hätt'st delm Vatern sag'n solln, dann hätt' I jetzt an Sitzplatz!“



„Ja, sagen Sie mal, ist denn das Benzin wirklich so teuer geworden...?“

Der Polizist stoppt den Autofahrer. „Ihr Name bitte?“ „Przycziskinsky.“ „Und wie schreiben Sie sich?“ „s - i - c - h!“

Der Quizmaster ist von seinem Kandidaten begeistert. „Bravo!“ ruft er. „Damit haben Sie eine Abenteuerreise zum Südpol gewonnen. Wenn Sie jetzt die nächste, sehr schwierige Frage auch noch beantworten, können Sie gleich auch die Rückreise gewinnen...!“

Frau Jensen trifft Frau Puvogel auf Straße, und wie sie so beim Klöhnen sind, fragt sie: „Was macht denn Tochter Trine?“ „Och, der gehts fein, Frau Puvogel, die is jetzt auf Kunstschule, sie hat ja son'n Talent zu'n Zeichnen!“ „So, was zeichnet sie denn?“ „Tja, Frau Puvogel, sie zeichnet Akt!“ „Was? soan unständigen Kram — vielleicht noch'n richtigen nackigen Kerl?“ „Nea, Frau Puvogel, was Sie auch gleich denken — noch'n Gedächtnis!“



„Weinbrand... Schokolade... Aquavit... saure Drops...“